Morgen-Ausgabe
No. 453 — 59. Jahrgang

Berliner Volks-Zeitung

Erstes Beiblatt
Mittwoch, 27. September 1911

Lokales

Der Herbst.

Wir haben diese Tage mit Sehnsucht erwartet, während dieses Sommers „unseres Mißvergnügens". Nun sind sie da, mit allen ihren Zeichen und Stimmungen, mit ihren wechselnden Wetterlaunen. Es wird Herbst. Da sind zwar noch Tage, an denen die Sonne sieghaft das dunkle Gewölk durchbricht, Wiesen und Gärten noch einmal im sommerlichen Glanz aufleuchten läßt — wie einst. Man sagt es leichthin: „wie einst" . . . und doch sind darüber erst ein paar Wochen vergangen. Jede Jahreszeit setzt mit einem bestimmten Termin ein. Doch freuen wir uns, wenn der Kalender den Herbst anzeigt, und wenn die sommerlichen Tage ungeniert weiter aufgehen.

Jetzt aber ist es Herbst. In den stillen Alleen des Tiergartens tritt der Fuß auf die aus allen Herbstbeschreibungen bekannten gelben Blätter, und unsere Spreewäldlerinnen sitzen einsam vor dem Kinderwagen. Ihre ständige Gesellschaft, Herren vom Zivil und Militär, die ganze sommerliche Bevölkerung des Tiergartens, empfindsam wie sie ist, will das große Sterben nicht mitansehen, das nun langsam anhebt. Auf dieser Bank von Stein trafen sie sich alltäglich; hier saßen sie, indes die Menschen an ihnen vorübergingen, durch den Sommer schritten, alltäglich und zu jeder Stunde, als nähme der Sommer das Ende erst dann, wenn es ihnen beliebt.

An den Abenden spinnen feine, graue Nebel ihre durchsichtigen Schleier um Busch und Baum und Wiesen. Ein Geräusch, das durch die Stille dringt, ist wie ein verlorener Schrei, der kein Ohr erreicht. Und der Morgen scheint wie ein später Abend: man fühlt die Sonne, man weiß, daß sie irgendwo hinter den Wolkenkuppen wartet, um hervorbrechen zu können; wir warten mit ihr und begrüßen sie wie ein spätes Wunder, wenn es ihr gelingt. Jetzt kommen noch ein paar Tage, da es ihr gelingen wird. Wir aber wissen es — unerbittlich hat die Natur uns diese Erkenntnis vermittelt, — daß diese wenigen Tage ein eitles Spiel mit des Sommers letzten Freuden sind. Ein schwacher Nachhall. Und im Garten fällt Blatt auf Blatt . . . .

Er kommt nicht unerwartet, der Herbst. Aber immer, wenn er kommt, stößt er auf müde Gesichter und begegnet banger Resignation. Er wühlt alles in uns auf, was sommerliche Ruhe an innerem Erleben bescherte. An diesen Abenden, da die Natur sich verschleiert wie eine entstellte Frau, scheint es, als wäre die Welt um vieles größer geworden, als fände sie keine Begrenzung. Die Zeichen der Weltstadt flammen auf — rote, grüne, gleißende Lichter. Menschen drängen sich in den Straßen, und viele suchen den Herbst in den Schaufenstern. Man findet ihn auch dort. Ueberall findest du ihn. Und hast du eine ferne Geliebte und hörst an diesen nebelgrauen Abenden den schrillen Pfiff einer Lokomotive, dann erwacht in dir jählings die Vorstellung von dunklen Nächten, die ohne Ende sind, und du, der Wissende, beginnst an Entfernungen zu glauben, die keines Zuges rasendes Tempo je durchqueren wird. Es ist nicht gut, an solchen Abenden eine ferne Geliebte zu besitzen. Man kann sich's leider nicht abgewöhnen . . .

Denn das ist der Herbst: bange Trauer und hoffnungsfrohe Erwartung. Frühling und Winter in einem, eine lustige, hüpfende Melodie, in die plötzlich der Kontrabaß eines Trauerchorals hereindringt. Und er ist an jedem Orte anders. Im Lichterglanz der abendlichen Weltstadtstraßen, im Dunkel des Grunewalds und im morgendlichen Tiergarten. Aber immer unbeständig, wechselnd, und der traurigen Stimmung jeder Stunde ebenso geneigt wie übermütigem Frohsinn. Das eben ist das Schöne an diesem Herbst: man kann über ihn schreiben, als wäre es ein Begräbnis, und dann wieder, als sei es eine Hochzeit. Ich liebe die Dinge, die an Heiraten erinnern, die — andere aus „Herbstfurcht" eingehen . . .

sch.

Edisons Abreise. Thomas Alva Edison ist gestern mittag nach Hamburg abgereist, von wo er die Ueberfahrt nach Amerika antreten wird.

Trauerfeier für Oberverkehrsinspektor Stavenow. Unter zahlreicher Beteiligung wurde gestern nachmittag auf dem Friedhof der Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde in Schöneberg der Oberverkehrs- und Betriebsinspektor der Großen Berliner Straßenbahn, August Stavenow, zur letzten Ruhe bestattet. Viele Hunderte von Straßenbahnangestellten gaben dem verstorbenen Vorgesetzten das letzte Geleit. Von der Verwaltung der Großen Berliner Straßenbahn waren Direktor Meyer, Ministerialdirektor a. D. Dr. Micke und Dr. Wussow, vom Aufsichtsrat Geheimrat v. Kühlewein erschienen. Die Gedächtnisrede hielt Konsistorialrat Dr. Büttner. Chorgesang beschloß die Feier in der Leichenhalle. Dann erfolgte die Beisetzung.

Gegen die Teuerung. Gestern tagte unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Kirschner die gemischte Deputation zur Beratung von Maßnahmen zur Minderung der Lebensmittelteuerung. Zunächst wurde der Inhalt einer an die Reichsregierung zu richtenden Petition besprochen. Es soll darin um Erleichterungen der Zölle für Brotgetreide und sonstige wichtige Lebensmittel, sowie um Aufhebung der Einfuhrscheine für Getreide gebeten werden. Ferner soll die Aufhebung der Sperrmaßregeln für die Einführung von Fleisch, sowie eine Erleichterung in bezug auf die Fleischbeschau bei ausländischem Fleisch und die Schaffung von Möglichkeiten zur Einführung von argentinischem Fleisch empfohlen werden. Des weiteren beschäftigte sich die Deputation in langer, eingehender Beratung mit der Frage, ob der Lebensmittelteuerung durch städtische Eigenversorgung in wirksamer Weise gesteuert werden könne. Der von der Markthallendeputation eingeschlagene Weg zur Förderung des Fischkonsums, der den bereits berichtet wurde, wurde gutgeheißen, hinsichtlich einer billigeren Versorgung des städtischen Bevölkerung mit Fleisch wurde konstatiert, daß die auf diesem Gebiete von einigen Städten vorgenommenen Versuche fehlgeschlagen sind und daß bisher hier ein gangbarer Weg noch nicht gefunden ist. Wegen einer Versorgung der städtischen Bevölkerung mit einer guten aber billigeren Kartoffel wurde beschlossen, durch das statistische Amt und die Markthallenverwaltung über die Kartoffelpreise Erhebungen anzustellen und die Unterlagen für die weitere Behandlung in dieser Frage zu beschaffen.

Die Reform des Bebauungsplanes. Der preußische Minister des Innern hat, wie uns mitgeteilt wird, an die Provinzialregierungen einen Runderlaß ergehen lassen, in dem er die Wichtigkeit der Reform des Bebauungsplanes betont. In dem Erlaß wird erneut darauf hingewiesen, daß die Planlosigkeit im Städtebau oder in der Bearbeitung der Bebauungspläne die Entwickelung der Städte nicht nur in ästhetischer und wirtschaftlicher, sondern vor allem auch in gesundheitlicher Beziehung schwer schädige. Der Minister hat daher die zuständigen Stellen angewiesen, bei Prüfung und Bearbeitung von Bebauungsplänen für Städteanlagen geeignete

Unsere Leser

die noch keine ständigen Abonnenten sind

seien vor Beginn des neuen Quartals hiermit auf die Vorzüge der **„Berliner Volks-Zeitung"**, auf die Menge und die Vielseitigkeit ihres Lesestoffes aufmerksam gemacht. Jeder Abonnent erhält:

1. Eine 2 mal täglich erscheinende reichhaltige, interessante große Tageszeitung
2. Ein „Tägliches Unterhaltungs-Blatt" mit spannenden Romanen bekannter Autoren
3. Eine 16 Seiten umfassende, reich und aktuell „Illustrierte Familien-Zeitung"
4. Eine 8 Seiten umfassende, unterhaltende u. belehrende „Illustrierte Kinder-Zeitung"
5. Das bekannte farbig illustrierte 8 Seiten umfassende Witzblatt „ULK"

Wir empfehlen ein Probe-Abonnement für den Monat **Oktober.** Bestellungen nehmen alle Briefträger und Postanstalten des Deutschen Reichs zum Preise von 90 Pfennig monatlich schon jetzt entgegen

In Groß-Berlin

abonniert man bei dem am Kopfe des Blattes aufgeführten Filialen mit täglich zweimaliger Zustellung frei ins Haus zum Preise von **20 Pfg. wöchentlich oder 85 Pfg. monatlich.**

Mehr als 65,000 Abonnenten

Kräfte (Architekten, Ingenieure, Hygieniker, Volswirte) zur Mitarbeit heranzuziehen, um ein Handinhandarbeiten zwischen Baupolizei und Städtebauern zu ermöglichen.

Vom deutschen Städtetag.

Der Vorstand des deutschen Städtetages ist unter dem Vorsitz des Oberbürgermeister Kirschner im Berliner Rathause zusammengetreten. Anwesend waren unter anderen die Oberbürgermeister: Dr. v. Borscht-München, Dr. Beutler-Dresden, Dr. Adickes-Frankfurt a. M., Dr. Fuchs-Kiel, Walkraf-Köln, Kirschs-Königsberg, Dr. Dittrich-Leipzig, Dr. Eseling-Dessau, Dr. Ackermann-Stettin, Dr. Wilms-Posen, Dr. Schwander-Straßburg, Stadtverordnetenvorsteher Michael-Berlin, Stadtrat Ramslau-Berlin und Direktor Magistratsrat Dr. Schalhorn.

Die Beratungen betrafen in erster Linie die Ausführung der Beschlüsse der Hauptversammlung in Posen. Es wurden besonders die grundlegenden Bestimmungen für die Geldvermittelungsstelle des deutschen Städtetages in Düsseldorf und der Wortlaut der Eingabe an den Bundesrat in der Frage der Arbeitslosenversicherung festgestellt. Von den Posener Verhandlungen des deutschen Städtetages über diese Frage soll ein Sonderdruck herausgegeben werden. Sehr eingehend wurde die Frage der zwangsweisen Versicherung und besonders die der Saisonarbeiter, der Bauarbeiter und der ungelernten Gelegenheitsarbeiter erörtert. Sodann wurde die allgemeine Lebensmittelteuerung ausführlich behandelt. Es wurde zur weiteren Behandlung eine Kommission eingesetzt, die unter Zuziehung von Sachverständigen sich über die wirklichen, gegenwärtig noch keineswegs voll übersehbaren, Ernteergebnisse über die Preissteigerungen, sowie über die Wirkungen der jüngstbewilligten Tarifermäßigungen vergewissern und demnächst ihre Vorschläge machen soll. Ferner wurde noch auf eine Anregung des Rates der Stadt Leipzig hin über die herrschende Unsicherheit der Rechtsprechung in Nahrungsmittelsachen verhandelt und beschlossen, der Reichsregierung in einer Eingabe die schleunige Schaffung einer Zentralinstanz zur Begutachtung in Nahrungs- und Genußmittelfragen nahe zu legen.

Endlich wurde erwogen, wie den beträchtlichen Schädigungen vorzubeugen sei, die durch steigenden Verkehr von Lastautomobilen ohne Gummibereifung hervorgerufen werden. Bevor weitere Schritte unternommen werden, soll versucht werden, auf Grund allgemeiner Straßenpolizeiverordnungen gegen derartige Fuhrwerke vorzugehen.

Die Berliner Gastwirte-Innung hielt im „Schultheiß" am Tempelhofer Berg ihre Quartalsversammlung ab. Obermeister Vogel führte zunächst sieben neue Mitglieder ein und überreichte dann den Mitgliedern Spiegelberg und Lütt ehrenabzeichen für 25jährige Mitgliedschaft in der Innung. Der Vorsitzende machte dann Mitteilungen über die Frage der Errichtung eines paritätischen Arbeitsnachweises für das Gastwirtsgewerbe Groß-Berlins. Dieses sei jetzt gesichert. Die Stadt Berlin habe für diesen Zweck die Errichtung eines Gebäudes in der Nähe des Hackeschen Marktes bewilligt, das schon am 1. Oktober 1912 fertig sein werde. Für die Unterhaltung des Arbeitsnachweises sollten die Korporationen der Gastwirte und Gastwirtsgehilfen gemeinsam die Mittel aufbringen. Von den nichtorganisierten Gastwirten würden Gebühren für die Benutzung des Arbeitsnachweises erhoben werden. In der lebhaften Debatte sprachen sich alle Redner entschieden gegen die Errichtung eines paritätischen Arbeitsnachweises aus und warnten die Innung vor einer Beteiligung an diesem Unternehmen. Bei der Abstimmung wurde die Beteiligung der Innung an einem paritätischen Arbeitsnachweis einstimmig abgelehnt. — Redakteur Wilberg erläuterte dann in einem mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag die Zwecke und Ziele des Hausbundes. Der Vortrag fand allgemeine Zustimmung. Mehrere Redner betonten, daß die Innung zwar politisch neutral sei, daß die Gastwirte aber selbst wissen müßten, auf welche Seite sie ihr wirtschaftliches Interesse bei den politischen Tageskämpfen zwinge. — Herr Mai berichtete dann über Auswüchse der Abstinenzbewegung, die er am eigenen Leibe erfahren habe. Von einem Nixdorfer Lehrer sei ihm im Namen der städtischen Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Nixdorf behördliches Einschreiten angedroht worden, wenn er nicht binnen 24 Stunden ein Plakat der Branerunion entferne, das im Gegensatz zu den Bekanntmachungen der Abstinenzvereine statistisch nachweise, daß mäßiger Alkoholgenuß nicht schädlich, sondern nützlich auf die Lebensdauer einwirke. Er habe diese Einmischung in seinen Geschäftsbetrieb energisch zurückgewiesen. — Von Diskussionsrednern wurde mitgeteilt, daß der betreffende Lehrer Leiter der Guttemplerloge sei. Es sei durchaus zu verurteilen, wenn ein solcher Herr seine subjektive, persönliche Meinung in der Alkoholfrage unter behördlichem Schutz der Bevölkerung aufzwingen wolle. Sämtliche Redner forderten bei dieser Gelegenheit die Mitglieder auf, unter keinen Umständen die Bettelei der Heilsarmee in ihren Lokalen zu dulden. — Obermeister Preißler berichtete dann über das am 13. Juni in der „Abtei" veranstaltete Sommerfest der Innung, das einen Ueberschuß von 1049 Mark für die Wohlfahrtskassen ergeben habe. — Weiter wurde beschlossen, im Winter das Stiftungsfest der Innung in der üblichen Weise abzuhalten.

Eine dunkle Kriminalaffäre,

die seit Jahren die Behörden beschäftigt, hat jetzt zu einer neuen Maßnahme geführt. Vor dreizehn Jahren verschwand aus seiner Schlafstelle in der Oranienburger Straße 201 der Lederarbeiter Albert Giesow, der bis zum Tode seines Vaters in dessen Haus in der Britzer Straße 11 gewohnt hatte. Die Erben dieses Hauses, die Musiker Max und Paul Giesow wurden beschuldigt, Albert beseitigt zu haben, um ihm das Erbteil von 5000 Mark nicht auszahlen zu brauchen. Die Leiche sollte auf dem Grundstück vergraben worden sein. Im Jahre 1901 leitete die Staatsanwaltschaft Ermittelungen ein, die aber zu keinem Ergebnis führten. Max Giesow, dem die Hauptschuld beigelegt wurde, ist unterdessen gestorben. Auf Grund neuer Anzeigen hat die Staatsanwaltschaft jetzt abermals eine Nachprüfung angeordnet. Gestern, in den ersten Nachmittagsstunden begann ein Kommando vom Gardepionierbataillon, sechs Mann und ein Unteroffizier, auf dem Grundstück Britzer Straße 11 mit den Nachgrabungen. Diese erregten in der Britzer Straße großes Aufsehen. Schutzmannsposten mußten den Eingang zu dem Grundstück sperren. Die Nachgrabungen begannen im Garten des Grundstücks, aus dem zunächst eine Laube weggeräumt wurde. Sie wurden dort gestern noch nicht beendet. Heute sollen auch die Kellerräume gründlich durchsucht werden. Gefunden wurde bis gestern abend noch nichts.

Ueber die Vorgeschichte der Kriminalaffäre werden noch folgende Einzelheiten mitgeteilt: Der Vater der Brüder Albert, Max und Paul Giesow, der Eigentümer des Hauses Britzer Straße 11, war Tischlermeister und starb schon im Jahre 1892. Erst nach dem Tode seiner Frau im Jahre 1898 kam die Erbschaftsauseinandersetzung zwischen den Kindern. Albert Giesow beklagte sich damals wie schon früher, daß seine beiden Brüder, der ältere Max und der jüngere Paul ihn häufiger mißhandelten. Er zog endlich aus der elterlichen Wohnung aus zu einem Lederarbeiter Görn in der Oranienstraße. Die Geschwister Alberts dagegen behaupteten, daß er nicht bloß geistig zurückgeblieben, sondern auch trunksüchtig und liederlich gewesen sei. Die Erbauseinandersetzung verzögerte sich. Der Wirt Albert Giesows und andere, denen die gespannten Beziehungen zwischen den Brüdern bekannt waren, veranlaßten das Eingreifen des Gerichts, und dieses entschied, daß das Erbteil ihm am 26. Juni 1898 an einer bestimmten Stelle ausgezahlt werden solle. Die beiden Brüder Max und Paul erschienen dort auch, nicht aber Albert. Er war verschwunden und kam nicht mehr zum Vorschein. Sein Wirt Görn zeigte an, daß er vermißt werde, und behauptete, er sei am 25. Juni von ihm weggegangen in der Absicht, seine Brüder zu besuchen. Die Nachforschungen, die die Polizei nach dem Vermißten anstellte, blieben ohne Erfolg. Im nächsten Jahre wurde in Treptow die Leiche eines unbekannten Mannes aufgefunden und beerdigt. Nach einiger Zeit besichtigten Max und Paul Giesow die zurückbehaltenen Kleider dieses Mannes und erklärten, daß es die ihres Bruders seien. Besonders erkannten sie das Jackett als das Eigentum des Vermißten. Der Schlafstellenwirt Görn dagegen, bei dem jetzt der Kleiderbestand des Vermißten nachgesehen wurde, erklärte, Albert Giesow sei nicht in Jackett, sondern in einem Gehrockanzug weggegangen, das Jackett habe ihm nicht gehört, der beerdigte Mann sei also nicht der Verschwundene. Im Jahre 1901 beschäftigte sich auch die Staatsanwaltschaft mit dieser Angelegenheit, weil immer wieder Stimmen laut wurden, die besagten, daß Albert Giesow von seinen Brüdern ermordet und auf dem Grundstück Britzer Straße 11 vergraben worden sei. Es ergab sich, daß die Erben des Hauses in der Britzer Straße, die Brüder des Vermißten, den Sandkeller unterdessen mit einem Zementboden hatten belegen lassen. Man begnügte sich mit einer Ortsbesichtigung und nahm von einem Aufbrechen und Durchgraben des Kellers Abstand. Seitdem ruhte die Angelegenheit; die Gerüchte verstummten aber nicht. Max Giesow, dem man die Hauptschuld beimaß und gegen den auch einmal Strafanzeige wegen Körperverletzung, die er an seinem Bruder begangen haben sollte, erstattet waren, starb im Herbst vergangenen Jahres. Görn ist schon seit längerer Zeit tot. Der verschwundene Albert Giesow wurde inzwischen für toterklärt. Die Akten der Staatsanwaltschaft wurden nach Ablauf der vorgeschriebenen Zeit vernichtet. Unter diesen Umständen sind die Ermittelungen, die jetzt auf neue Anzeigen hei der Kriminalpolizei und der Staatsanwaltschaft hin wieder aufgenommen wurden, sehr erschwert. Trotzdem ordnete die Staatsanwaltschaft eine eingehende Nachprüfung der ganzen Angelegenheit an.

Der Stadtverordnetenausschuß zur Vorberatung des Antrages Dr. Krons und Genossen über die Verfügung des Polizeipräsidenten, wegen der Erleichterung im Gebrauche der Schußwaffe, trat gestern zusammen. Nach langer Beratung wurde einstimmig beschlossen, sich bis zum Eingang des authentischen Wortlautes der Verfügung des Polizeipräsidenten zu vertagen.

Der Stadtverordnetenausschuß zur Vorberatung der Aufnahme einer neuen Stadtanleihe hat gestern abend seine Beratungen fortgesetzt. Bei der Beratung der benötigten Summen für die in Aussicht genommenen städtischen Krankenanstalten wurden statt 2 Millionen 5 Millionen eingesetzt, die aus Anleihemitteln gedeckt werden sollen. Die nächste Beratung soll stattfinden, sobald der Kämmerer vom Urlaub zurückgekehrt ist.

Fünf Personen bei einer Kesselexplosion verunglückt. Die Rummelsburger Anilinfabrik der Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation in der Hauptstraße 9/10 zu Borhagen-Rummelsburg war gestern nachmittag der Schauplatz einer verheerenden Kesselexplosion. Gegen drei Uhr ertönte plötzlich ein gewaltiger Knall und wenige Augenblicke später flog ein großer Kessel durch das Dach des Fabrikgebäudes in die Luft. Der Kessel stürzte dann mit großer Gewalt auf das Dach zurück, durchschlug es nochmals und blieb im Mittelgeschoß liegen. Fünf Arbeiter kamen dabei zu Schaden. Sie wurden zum Teil schwer verbrüht oder erlitten Knochenbrüche. Drei von ihnen, die Arbeiter Bachmann, Geisler und Rieß mußten nach dem Krankenhaus in Rummelsburg und nach dem Krankenhaus am Friedrichshain gebracht werden. Besonders der Zustand Geislers gibt zu Bedenken Anlaß; der Unglückliche erlitt außer gefährlichen Brandwunden auch mehrere Beinbrüche, da er mit dem Kessel durch die Decke in das Mittelgeschoß abstürzte. Leicht verletzt sind die Arbeiter Knorr und Richter. Der Gebäudeschaden ist bedeutend. Die Rummelsburger Feuerwehr rückte in voller Stärke an, fand aber wenig Arbeit vor, da Feuer durch die Explosion nicht verursacht worden war. Der explodierte Kessel enthielt Oleum. Es ist noch nicht festgestellt, wodurch die Explosion herbeigeführt wurde.

Massenausbruch aus der Erziehungsanstalt Bethabara. Aus der Erziehungsanstalt Bethabara in Weißensee sind gestern, wie wir erfahren, acht junge Mädchen ausgebrochen. Die An-

staltsleitung erhaltete der Polizei sofort Anzeige und es gelang schon am gestrigen Abend, die flüchtigen Mädchen wieder festzunehmen. Sie wurden nach dem Berliner Polizeipräsidium gebracht und sollen heute, da die Exzieherinnenanstalt sich weigert, sie wieder aufzunehmen, dem Gericht vorgeführt werden.

Von anderer Seite wird der Vorfall in folgender Form dargestellt: In der Besserungsanstalt Bethabara in Weißensee haben gestern acht Mädchen, die zu einer Abteilung vereinigt sind, revoltiert. Diese Mädchen hatten sich schon seit einiger Zeit sehr renitent benommen. Als sie gestern mittag nach dem Speisesaal geführt wurden, zertrümmerten sie Stühle, Fensterscheiben und Türfüllungen und konnten nur mit vieler Mühe überwältigt werden. Zwei der Mädchen, die sich besonders widerspenstig zeigten, wurden in eine Arrestzelle gesteckt. Später brachte man alle acht Mädchen nach dem Berliner Polizeipräsidium.

Das Verschwinden eines Referendars beschäftigt die Polizeibehörden. Es handelt sich um den 26 Jahre alten Referendar Hans Schletter aus der Caldinstraße 11. Sch. ist seit dem 15. September spurlos verschwunden. Am Freitag vor acht Tagen entfernte er sich aus der elterlichen Wohnung, um auszugehen. Vergeblich harrten die Angehörigen der Rückkehr, und bis zum heutigen Tage hat sich Sch. noch nicht wieder daheim eingefunden. Der Verschwundene ist von schlanker, mittelgroßer Gestalt. Er hat dunkelblondes Haar, englisch gehaltenen Schnurrbart und blaue Augen. Auf der rechten Wange sind zwei Schmisse zu sehen. Bekleidet war der vermißte Referendar bei seinem Fortgange mit dunklem Jackettanzug und Panamahut mit schwarzem Band.

Ein netter Bruder. Einen guten Fang hat die Kriminalpolizei mit der Festnahme eines Mannes gemacht, der unter dem Namen Max Schwientek bei einer Lichtenberger Speditionsfirma beschäftigt war. Statt die ihm übergebenen Waren an die Kunden abzuliefern, brachte Schwientek sie nach seiner Wohnung, um sie von dort aus zu verkaufen. So machte er es auch mit zwei Kofferlionskisten im Werte von 1100 Mark. Diese erhielten Mäntel usw., die Schwientek einzeln versetzte und verkaufte. Weil er sich über die Ablieferung nicht ausweisen konnte, schwindelte er seinem Fuhrherrn vor, die Sachen seien ihm gestohlen worden. Die Kriminalpolizei aber kam bald hinter seine Schliche und nahm ihn fest. Jetzt stellte sich heraus, daß der verwendliche Kutscher Schwientek ein Agent Johann Scharf ist, der im April d. J. nach einer großen Unterschlagung aus Berlin entfloh. Von dort hatte sich der Durchbrenner den Namen seines Bruders, eines unbescholtenen Mannes aus Oberschlesien, beigelegt. Sein Leben hatte er durch Schwindeleien gefristet. Die Folge war, daß demzufolge gegen seinen schuldlosen Bruder Steckbriefe durch das ganze Land gingen, die erst jetzt berichtigt werden können. Als der Schwindler von den Steckbriefen hörte, fühlte er sich auch unter dem Namen seines Bruders nicht mehr sicher und fälschte sich auf den Namen Max Schwientek neue Ausweispapiere.

Zeugen, die am 1. September gesehen haben, wie ein Mann morgens von der elektrischen Straßenbahn, Linie 46, an der Hobrechtstraße (Brücke), Grünauer Straße überfahren wurde und dann nach der Rettungswache Görlitzer Bahnhof gebracht wurde, werden gebeten, ihre Adresse bei Herrn Gerig, Berlin, Rüdersdorfer Straße 39, abgeben zu wollen. Unkosten werden vergütet.

Selbststellung eines Defraudanten. Der am 6. September nach Unterschlagung von etwa 15 000 Mark flüchtig gegangene Kaufmann und Lotterieeinnehmer Max Westermann hat sich, einem Telegramm zufolge, gestern der Münchener Polizei selbst gestellt. Er gab an, in Württemberg, im Elsaß und in der Schweiz sich aufgehalten zu haben. Im Besitz größerer Barmittel war er nicht mehr.

Kleine Notizen. In der Behrenstraße 64/65 ereignete sich gestern ein schwerer Fahrstuhlunfall. Der 24jährige Monteur Max Schäfer aus der Gleditschstraße 14 zu Schöneberg geriet mit dem Kopf zwischen Fahrstuhl und Schacht und erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach der Charité gebracht werden mußte.

Die Vertreterwahlen zur Schneiderinnung haben gestern nachmittag, wie schon angekündigt, ihren Anfang genommen. Gestern wählten um 5 Uhr die Angehörigen des ersten und um 7 Uhr die des neunten Standesamtsbezirkes im Hotel Steven in der Niederwallstraße. Die Wahlbeteiligung war im Verhältnis zur Gesamtzahl der Wahlberechtigten ziemlich gering, — das komplizierte Wahlverfahren ist wohl dafür verantwortlich zu machen — immerhin erschienen diesmal fast zehnmal soviel Wähler als bei den Wahlen in früheren Jahren, bei denen sich im Gegensatz zu der diesjährigen Wahl keine gegnerischen Gruppen gegenüberstanden. — An den Zugängen des Wahllokals standen Listenverteiler des „Vereins selbständiger Schneidermeister" und des „Verbandes der Schneider." Vom Meisterverein wurden Handzettel verbreitet des Inhalts:

„Der Arbeitgeberverband, an dessen Spitze der Obermeister Krause steht, arbeitet mit Hochdruck, um uns, die gelernten Handwerker, wieder wie bisher von der Verwaltung der Innung auszuschließen. Kollegen, wollt Ihr, daß nur das Großkapital und dessen abhängige Leute in unserer Innung etwas zu sagen haben? Wenn nicht, dann wählt nur die Liste des Vereins selbständiger Schneidermeister!"

Auch die Freunde der Innungsleitung waren nicht müßig gewesen. Sie hatten mittags noch der Rohrpost die Wähler an ihre Wahlpflicht erinnert in einem Schreiben, das sich gegen die „wüste Agitation" der Gegner wendet.

Bei der Wahl für den ersten Standesamtsbezirk siegte die Liste der Freunde des Innungsvorstandes mit einer Mehrheit von nur zwei Stimmen. Sie erhielt 37 Stimmen, während auf die Liste des Meistervereins 35 und auf die des Schneiderverbandes 14 Stimmen fielen. Da bei der Vertreterwahl nicht die absolute, sondern die relative Mehrheit entscheidend ist, ist die Liste des Innungsvorstandes gewählt, obwohl ihr eine Mehrheit gegnerischer Stimmen gegenübersteht. Die Wahl für den neunten Bezirk ergab den Sieg der Liste des Meistervereins mit großer Mehrheit. Für diese Liste stimmten 78 Wähler, während die Liste der Innungsleitung 48 und die des Schneiderverbandes 37 Stimmen erhielt. Das Gesamtresultat der gestrigen Wahlen ist die Wahl von 37 Kandidaten der Innungsleitung und von 61 Kandidaten des Meistervereins.

Heute nachmittag werden die Wahlen im Evangelischen Vereinshause in der Oranienstraße fortgesetzt.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, den 28. September, nachmittags 5 Uhr: Vorlagen, betreffend: die Bewilligung einer Unterstützung von 10 000 Mark an die durch Hochwetter geschädigten Bewohner des badischen Frankenlandes, — die Teilung des Gemeindewahlen-Bezirks 125c, — und die Bewilligung von Mitteln aus dem Dispositionsquantum zu Baumpflanzarbeiten in der Greifswalder Straße. — Antrag von Mitgliedern der Versammlung betreffend Aufbesserung der Gehälter und Löhne für Kategorien von städtischen Beamten, für Hilfskräfte und Arbeiter infolge der Teuerung der Lebensmittel und Gewährung von vorübergehenden Teuerungszulagen. — Vorlagen, betreffend: die Bewilligung von Vergütungen für die bei Gelegenheit des Gewitterregens am 26. Juli d. J. entstandenen Schäden, — den Ankauf von Grundstücken in Schönow, — den Jahresabschluß der Stadthauptkasse für das Rechnungsjahr 1910 sowie die außer dem Etat geleisteten Ausgaben, — und die Mehrbewilligung von 30 000 Mark zur Errichtung von Baracken für Nichtschlafstellen. — Antrag von Mitgliedern der Versammlung betreffend die Begründung eines städtischen Wohnungsamtes mit Wohnungsaufsicht und unentgeltlichem Wohnungsnachweis für kleinere Wohnungen. — Vorlagen, betreffend: die Festsetzung des Etats für die Verwaltung der städtischen Feuersozietät für 1. Oktober 1911/12, — die Enteignung der Grundstücke Kommandantenstraße 80/81 und 82, — die Einführung einer Luftbarkeitssteuer, — die Herstellung des Gleichgewichts im Etat für 1911, — und die Verteuerung der Nahrungsmittel. — Berichterstattung über die Vorlage betreffend den Erwerb von Grundstücken für den Betriebsbahnhof der Nordsüdbahn.

Der kirchlich-liberale Verein der Luisenstadtkirchgemeinde hält heute abends 8½ Uhr im Kaiserhof des Schultheißrestaurants, Neue Jakobstraße 24/25 seine Monatsversammlung ab. Pfarrer Thiesen wird einen Vortrag halten über den Fall Jatho in seiner Bedeutung für unsere Landeskirche.

Schülervorstellungen in der Nordlandausstellung. Die Direktion der Nordlandausstellung am Kurfürstendamm teilt mit, daß täglich korporative Schülerbesuche in der Ausstellung stattfinden können. Voraussetzung ist, daß die Schüler unter Führung ihrer Lehrer erscheinen. Der korporativen Besuch beträgt der Eintrittspreis 10 Pfennig pro Kind.

Sport-Nachrichten

Die heutigen Trabrennen zu Ruhleben beginnen um 2 Uhr. Unsere Voraussagungen lauten:

Trost-Handicap: Fahrt Dieffenbach — Hamlet A.
Trost-Preis: Ernst Albert H. — Weißdorn.
Deutsches Meilen-Rennen: Flore — Edinburg.
Weißenseer-Preis: Fahrt Baade — Lady Altenteil.
Wiedersehen-Preis: Oskan — Runkel.
Erinnerungs-Preis: Malve I — Nachtlicht.
Trabreiten: Riemis — Goldregen.
Lebewohl-Preis: Fahrt Großmann — Jonny.

Rennen zu Strausberg.

Preis von Alt-Landsberg. 2500 Mark. Distanz 2000 Meter. 1. Herrn H. Wetzens Fichte (Printen). 2. Bielefberg (Thelen). 3. Veilchenfar (Rau). Tot.: 41:10. Pl.: 15, 20, 16:10. Ferner liefen: Galgant, Senator II, Alpenrer, Nihilist, Charis, Goldeck. Leicht 2½ L. — Kopf. — Preis von Werneuchen. Ehrenpreis und 2300 Mark. Distanz 2600 Meter. 1. Leutnant F. v. Jobelitz' Lord Fortar (Lt. Graf Holck). 2. Mattmaison (Herr Jahrmarkt). 3. Miranda (Lt. v. Egan-Krieger). Tot.: 34:10. Pl.: 15, 16, 50:10. Ferner liefen: Chorbuch, Emma Olivia, Bermont, Mystic Light, Sturmwogel, Scotch Post, Arcourt, Nigger Baby, Sea Squaw, Bodan Charms, Murat, Sicher ¾—1¼ L. — Stadtpreis des Ehrenpreis und 3000 Mark. Distanz 3000 Meter. 1. Leutnant Graf Strachwitz' Red Orange (H. Seiffert). 2. Rotkäppchen (B. Rokal). 3. Galino (Zenisch). Tot.: 15:10. Pl.: 10, 10:10. Ferner lief: Bambaata. Ueberleger 4—2 L. — Waldmeisterjagdrennen. Ehrenpreis und 2000 Mark. Distanz 3000 Meter. 1. Herrn G. Fuchs Jonathan (Lt. v. Egan-Krieger). 2. Mirette (Lt. Graf Holck). 3. Collega (Dr. Ricke). Special Brand (Herr v. Westernhagen). Tot.: 162:10. Pl.: 31, 30, 9:10. Ferner liefen: Tonerl (gef.), Kitken, Lobby Horse, Rosenzweig, Ivy Queen. (Der als Erster eingekommene Mr. Girdle wurde wegen zu wenig getragenen Gewichtes disqualifiziert). Handgalopp 7—½—4 L. Tot.: Rennen. — Preis vom Mühlenfließ. 2000 Mark. Distanz 3500 Meter. 1. Herrn G. Wildners Angelo (E. Franke). 2. Tour-Met (Stübing). 3. Banagher II (Rath). Tot.: 22:10. Pl.: 12, 13, 14:10. Ferner liefen: Cur Bill, Jubilee Jugoins, Parnaß, Antiquette, Leicht 1 L.—Kopf. — Wolfshagener Hürdenrennen. 2000 Mark. Distanz 2600 Meter. 1. Herrn G. Wetzens Leon Chandon (Martin). 2. Kopal (Sandmann, †3. Harzburgerin (Stübing), †3. Revolte (Brown). Tot.: 25:10. Pl.: 13, 14, 6, 10:10. Ferner liefen: Falscher (gef.), Ahnenschloß, Horrideh, Tarock, Beljaar, Haltung. Sehr leicht 3—2½ L.

Rennen zu Rambouillet, 26. September. (Tel. Nachdr. verb.) 1. Rennen. 1. Kimolo (R. Sauval). 2. Pergame II. 3. Baireuth. Tot.: 12:10. Pl.: 12, 35:10. Ferner liefen: Janvier II, Malachite II. 1—4 L. — 2. Rennen. 1. Pierrot de Lune (Berleour). 2. Chester II. 3. Notable. Tot.: 88:10. Pl.: 24, 19:10. Ferner lief Shortbof. 4—5 L. — 3. Rennen. 1. Fred Keene (C'Learb). 2. Mon Cpq. 3. Porentiß. Tot.: 23:10. Pl.: 13, 17, 25:10. Ferner liefen: le Comtois, Saumons I, Franc, La Bellière II, Soupe, Tous Vents. 2½—4 L. — 4. Rennen. 1. Gelda II (R. Sauval). 2. Kimmer. 3. Court sur Pattes. Tot.: 23:10. Pl.: 20, 26:10. Ferner liefen: Glitandre II. Benzai. 2—2 L. — 5. Rennen. 1. Talmont (R. Sauval). 2. Rotaole. 3. La Bodafre II. Tot.: 12:10. 2—15 L. — 6. Rennen. 1. Jom Gerlos (Cte. de Rie). 2. Grenfetin. 3. Numismate. Tot.: 13:10. Pl.: 16, 25:10. Ferner liefen: Esch, Castellane. 3—8 L.

Handelsteil

Diskontogesellschaft. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung der Diskontogesellschaft wurde von den Geschäftsinhabern die Bankstreatbilanz zur Vorlage gebracht und über den Gang der Geschäfte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres Bericht erstattet. Die Zunahme der Umsätze, die als erheblich bezeichnet wurden, sowohl bei der Zentrale wie bei den Filialen und Wechselstellen hat das Gewinnresultat fast allen Konten günstiger Weise beeinflußt. Insbesondere ergab sich eine sehr erfreuliche Steigerung der Provisionseinnahmen. Trotz der höheren Verwaltung ist das Gesamtresultat durchaus befriedigend.

Insolvenz einer ägyptischen Bank. Nach aus London eingetroffenen Meldungen hat die Bank of Egypt, die mit einem Aktienkapital von 1¼ Mill. Pfd. Sterl. ausgestattet ist, ihre Zahlungen eingestellt. Die Bank unterhielt in Kairo, Alexandrien und an anderen Plätzen Niederlassungen und soll vielfach mit italienischer Kundschaft zu tun gehabt haben. Infolgedessen glaubte man an der hiesigen Börse, dass Depositenzurückziehungen in Verbindung mit der Tripolisaffäre den Sturz der Bank herbeigeführt hätten.

Bei der Terraingesellschaft Berlin-Südwesten fand, wie angekündigt, gestern eine Aufsichtsratssitzung statt, in der die Ausschüttung einer ersten Liquidationsrate von 15 pCt. beschlossen wurde.

E. A. Schwerdtfeger & Co. Akt.-Ges. in Berlin. Die Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 7 pCt. fest. Der Betriebsgewinn für das abgelaufene Jahr beträgt 575 279 M., die Abschreibungen 239 859 M., der Reingewinn 94 077 M. Der Vorsitzende erklärte auf Anfrage, dass die Steigerung der Warenvorräte, die gegenüber der Eröffnungsbilanz um 50 pCt., höher geworden sind, und der starke Rückgang des Bankguthabens auf die Errichtung der Filialen in London und New-York zurückzuführen sei. Das Geschäft im laufenden Jahre habe bisher einen normalen Verlauf genommen.

Kapitalserhöhung bei der Waggon- und Maschinenfabrik Akt.-Ges. vormals Busch. In der Generalversammlung begründete der Vorsitzende den Antrag auf Kapitalserhöhung damit, dass die Absicht, die Neubauten aus den Betriebsmitteln zu bestreiten, sich nicht verwirklichen liesse wegen des grossen Bestandes an Aufträgen. Durch die erforderliche Erweiterung des Betriebs, der sich verdoppelte, dürfte das Ergebnis sich voraussichtlich um einige Prozente verbessern. — Die Aussichten seien infolge zu erwartender grösserer Bestellungen günstig. — Die Neubauten werden 1½ Mill. M. beanspruchen. Die Kapitalserhöhung wurde genehmigt. Die neuen Aktien, die vom 1. Oktober ab an der Dividende teilnehmen, werden nicht unter 170 pCt. begeben und den Besitzern alter Aktien im Verhältnis von 3:1 zu 175 pCt. zum Bezuge angeboten. Das Kapital der Gesellschaft beträgt jetzt 3 250 000 M.

Hartwig u. Vogel Akt.-Ges. in Dresden. Der Aufsichtsrat der Schokoladenfabrik Hartwig u. Vogel Akt.-Ges. schlägt 8 pCt. (i. V. 7 pCt.) Dividende vor.

Die Ludenscheider Metallwerke Akt.-Ges. haben einem Aktionär auf Anfrage mitgeteilt, dass die Gesellschaft gut beschäftigt sei, und dass die Verwaltung hoffe, mindestens dieselbe Dividende wie im Vorjahre (8 pCt.) erzielen zu können.

Maschinenfabrik Baum. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung wieder eine Dividende von 8 pCt. vorzuschlagen. Die Abschreibungen werden von der Verwaltung als reichlich bezeichnet; sie hatten im vorigen Jahre 145 000 M. betragen.

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer Akt.-Ges. in Frankfurt a. M. In dem Prospekt, auf Grund dessen 3 000 000 M. neue Aktien zum Handel an der hiesigen Börse zugelassen sind, macht die Verwaltung über die Geschäftslage folgende Mitteilungen: „Der Geschäftsgang der Gesellschaft ist im laufenden Jahre befriedigend. Das Unternehmen ist in allen Zweigen der Fabrikation gleich gut wie im Vorjahr beschäftigt, und auch die Verkaufspreise kommen denen im Vorjahre im grossen und ganzen gleich."

Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk in Osnabrück. Die Gesellschaft erzielte in 1910/11 laut Geschäftsbericht nach Abschreibungen im Betrage von 57 675 M. (i. V. 57 634 M.) inkl. Vortrag einen Reingewinn von 119 560 M. (i. V. 117 916 M.), aus dem wieder 6 pCt. Dividende gezahlt und 15 806 M. (i. V. 9475 M.) auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Die Verwaltung bemerkt, dass die Gesellschaft befriedigend beschäftigt ist. In der Bilanz figurieren unter anderem Fabrikgebäude und bauliche Anlagen mit 352 500 M. (361 300), Maschinen und Kessel mit 444 500 M. (419 400), Bestände an Material mit 725 849 M. (615 883). Forderungen mit 620 760 M. (543 666) und Schulden mit 648 513 M. (509 751).

Die Hirsch Kupfer- und Messingwerke Akt.-Ges. in Halberstadt teilt in dem Prospekt, auf Grund dessen 2 000 000 M. neue Aktien und 3 000 000 M. 4½proz. Teilschuldverschreibungen zum hiesigen Börsenhandel zugelassen sind, über das Geschäft folgendes mit: Das erste Semester 1911 hat einen befriedigenden Verlauf genommen, somit besteht die Hoffnung, dass für das Jahr 1911 ein besseres Resultat als im Jahre 1910 zu erzielen sein wird, sofern das zweite Semester einen ähnlich befriedigenden Verlauf wie das erste Semester nimmt.

Die Westfälischen Stahlwerke Akt.-Ges. in Bochum haben im Geschäftsjahr 1910/11 nach zwei verlustreichen Perioden einen kleinen Ueberschuss, nämlich in Höhe von 6563 M. zu verzeichnen. Im Geschäftsbericht teilt die Verwaltung mit, dass das Martinwerk besser als im Vorjahre gearbeitet habe. Seine Produktion sei von 141 249 To. auf 149 928 To. gestiegen. Es habe sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder gezeigt, dass die Zugehörigkeit zum Stahlwerksverbande für die Gesellschaft von erheblichem Nachteil war. Die Verwaltung teilt weiter mit, dass sie vom November dieses Jahres ab in der Lage sein werde, den Gesamtroheisenbedarf aus den eigenen Hochofenwerken zu decken. In der Bilanz erscheinen unter anderem das Vorratskonto mit 2 481 511 (i. V. 2 165 285) M., Kassakonto mit 2372 (15 910) M., Wechselkonto mit 23 069 (10 962) M., Debitoren mit 1 520 720 (1 591 080) M., Kreditoren mit 3 464 026 (3 402 464) M., darunter 2 072 627 (2 281 582) M. Bankschulden. Die finanzielle Position des Unternehmens ist danach stark angespannt.

Bremen, 26. Sept. Baumwolle ruhig. 60.00.

Amsterdam, 26. Sept. Banca ohne 105.

Paris, 26. Sept. (Schlusskurse.) 3% Franz. Rente 94.20, Banque de Paris 1727, do. Ottomane 655. Tendenz: Fest.

London, 26. Sept. Privatdiskont 3⅝/16. Silber prompt 24¼, per zwei Monate 24⅛.

London, 26. Sept. (Schlusskurse.) Engl. 2¾ Kons. 77⅝/16, Chines. 4½% Anleihe von 98-100⅛, Italiener 99,00, 4% Japaner von 1905 91, 5% kons. Mexik. 101¼, 1889er Russen (2. Serie) 95, 4% Türken unif. 88, Ottomanbank 15⅝, Baltimore and Ohio 97½, Canada Pacific 232. Bankeingang 51 000 Pfund Sterling.

Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 22. September 1911.

Abteilung A. Linde u. Co., Meyerbeerstr. 5. Ges. sind Rentiere Fräulein Marie Linde und Kfm. Richard Krause. Beginn 20. 9. 11. Vertretung nur Krause. — Heinrich Maike. Sitz jetzt Schöneberg. — Gaetano Savignano. Prokurist Italo Porri. — Paul Seig u. Co. Am 1. 9. 11 ist Frau Elfriede Paulsieg geb. Frenkel, hier, eingetreten. — Schnurmann u. Co. Inh. ist jetzt Kfm. Max Pintus, hier. — E. u. M. Herrmann. Die Ges. ist aufgelöst, die Firma gelöscht. — Gelöscht sind die Firmen: Restaurant „Neues Schauspielhaus" Felix Schwertfeger — Curt G. Poetzscher.

Konkurse.

Berlin. Kaufmann Richard Oehlschläger, Rudolfstr. 12. Verwalter Fischer, Bergmannstr. 109. Anmeldefrist bis zum 6. November 1911.

Auswärtiges: Kfm. Otto Grünthaler in Augsburg, Eisenbetonbau Arno Möller, Runge und Steiner in Duisburg, Fa. J. Geismar in Emmendingen, offene Handelsges. Hans Hollander in Hamburg, Fabrik. Chleba Brotfabrik Fortuna G. m. b. H. in Herne, †Kfm. Karl Edmund Ziegra in Leisnig, offene Handelsges. Gebrüder Taffel in Niedersaida, Langeteld. Erzgeb., offene Handelsges. H. Neubürger, Inh. Gebr. Peuthner in Schmiedeberg, Bez. Halle, Kfm. Otto Schrodt in Zabrze.

Vereine und Versammlungen.

Sitzung haben Mittwoch abend:

Demokratischer Verein Berlin-Wilmersdorf. 8½ Uhr, Restaurant Drei Linden, Uhlandstraße 138/139, Mitgliederversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Das demokratisch-sozialdemokratische Wahlabkommen für die Stadtverordnetenwahlen und Aufstellung der Kandidaten. 2. Vorbereitung der Agitation für die Wahlen am 11. Oktober. 3. Die Generalversammlung des Verbandes Berlin-Brandenburg. 4. Verschiedenes.

Bläserbund Schöneberg. 9 Uhr, Schöneberg, Eberstraße 18 im Restaurant. Uebungsstunde.

Zither- und Mandolinenklub Muth. 8½ Uhr, Restaurant Gierich Kreuzbergstraße 1.

Berliner Handwerkerverein. 9 Uhr, Virchowsaal, Sophienstr. 18. Vortrag des Schriftstellers Max Arendt-Denart: Kulturstudien aus dem Moderne.

Berliner Vereinigung für Stenotachygraphie von 1895. 9 Uhr, Dresdener Straße 45, Restaurant zum Dresdener Garten.

Stenotachygraphische Abteilung des Berliner Handwerkervereins. Sophienstr. 18.

Vereinigung „Stenotachygraphia". 9 Uhr, Oranienstr. 69, am Moritzplatz, Restaurant Krollmann.

Stenographenverein Stolze-Schrey, Bez. Rixdorf. ½9 Uhr, Prager Schinkenklub, Steinmeistr. 47.

Berliner Turnerinnenvereinigung II. Abteilung. Turnhalle Niederwallstraße 7. 8 Uhr. I. Schülerinnenabteilung, Turnhalle Ziegelstraße 12. 6 Uhr.

Gabelsbergersche Stenographenvereinigung Berlin Nordost. 9 Uhr Vereinslokal Restaurant F. Siegel, Große Frankfurter Straße 30.

Frauenchor im Berliner Handwerkerverein. 9 Uhr Sophienstraße 18.

Gabelsbergerscher Stenographenverein Süd-Berlin. ½9 Uhr Zum Alexandriner, Alexandrinenstraße 37/38a.

Wasbalu, gymnastischer Zirkel für hygienisches Turnen, Wandern und Wintersport. ½9 Uhr Café Belleallianceplatz 4.

Verband junger Kaufleute der Leder-, Häute- und Schuhbranche Deutschlands (Sitz Berlin). 9 Uhr Drakels Festsäle, Neue Friedrichstr. 35.

Neuer Literaturverein. 9 Uhr Wilhelmshof, Anhaltstraße 15. Vortrag: „Theodor Körner."

Stenographenverein Stolze-Schrey (Nordbezirk). 8½—10 Uhr, Rosenthaler Straße 11/12.

Orchesterverein Berliner Musikfreunde. 8 Uhr, Großer Saal des Vereins junger Kaufleute, Beuthstr. 20.

Literarische Jugendvereinigung 1911. 9 Uhr, Schoeller, Alexanderstraße 30.

Für stillende Mütter

ist es sehr wertvoll zu wissen, daß es einen gleichwertigen Ersatz für die natürliche Ernährung der Säuglinge nicht gibt. Die Kuhmilch ist wohl das beste vorhandene Surrogat, aber doch nur ein Surrogat.

Wie wichtig das Stillen der Kinder ist, zeigt ein Blick auf die Statistiken, wird aber auch beim Publikum täglich mehr bekannt. Es ist nachgewiesen, daß Flaschenkinder ungefähr die fünffache Sterblichkeit zeigen gegenüber den gestillten.

Diese Zahl bedeutet eine ernste Mahnung für die vielen Frauen, die ihre schönste Mutterpflicht gern erfüllen möchten, sich aber infolge allgemeiner Schwäche, Blutarmut, Magerkeit usw. nicht dazu imstande glauben. Diese Mahnung, sich nach einer geeigneten Hilfe umzusehen, erspart wohl den Arzt zu fragen. In den meisten Fällen läßt sich das gewünschte Ziel durch Hebung des Kräftezustandes erreichen. Erfahrene Frauenärzte verordnen dann mit Vorliebe die Somatose als besonders brauchbares Unterstützungsmittel. Aber nicht nur indirekt als solches wirkt die Somatose, sondern in ihr sind enthaltenen Albumosen erhöhen nachweislich direkt die Stillfähigkeit. Zweckmäßig ist der Gebrauch der Somatose schon einige Wochen vor der Geburt. Dadurch konnten sogar oft solche Mütter selbst stillen, die es bei früheren Kindern nicht vermochten.

Somatose ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Entweder in Pulverform oder die neue flüssige Somatose zum Preis von M. 2.50 die Originalflasche. Blutarme und Bleichsüchtige sollten die Eisen-Somatose verziehen. (M. 2.75 die Flasche.)

Kein Laden, nur 1 Treppe.

Engros | Billigste und reellste **Zigarren-Bezugsquelle.** | Versand

Gegründet 1893. Original-grösse

Sonora 100 Stück Mk. 4.30.

Telegraph. Amt III 6506.

Am 1. Oktober verlege ich mein Zigarren-Engros-Geschäft nach Brunnenstr. 93, part. Um mein Lager zu räumen, gebe ich bis zum 30. Septbr. bei Entnahme von **100 Stück Zigarren 5 % Rabatt.**

Ludwig Schäfer, Zigarren-Engros-Geschäft, Berlin N. 31, Brunnenstr. 120, 1 Tr. Niederlage in Wilhelmsruh, Goethestrasse 38, part.

Illustrierte Preisliste auf Wunsch gratis.

Jaekel's Bettstuhl Komet Ein Griff, ein Bett.

1,90 Bettlänge. :: :: Preis 30 Mark :: :: Preisliste 142 gratis. Berlin, Markgrafenstrasse 20, München, Dienerstrasse 6.

Die schönsten Wald-Parzellen

finden Sie in der Kolonie **Richterswalde b. Vorort Strausberg,** — Obstbauparzellen am Walde gelegen Mk. 475, Teilzahlung monatl. **12 Mk.** Hunderte bereits verkauft! Grosse Zukunft. — Bebauungsplan 2000 Morgen. **Rudolf Richter, Strausberg, Vorstadt.** — Persönl. Auskunft Montag, Mittwoch, Freitag 4—8 Uhr im Restaurant **Carl Ahrendt, Berlin,** Madaistr. 14.

Bar Geld an jedermann auf Hypothek, Schuldschein oder Wechsel. Ratenrückzahlung gestattet. Eventuell ohne Sicherheit oder Bürgen. Streng reell. **Brenstedt, Aderstedt** (Kreis Oschersleben.)

Lombard-Haus H. Graff, Berlin SW. Leipziger Str. 75, I

Brillanten Uhren Goldwaren.

25-50 % unter Ladenpreis.

Herren-Moden

Monatszahlung 10 Mk.

oder Woche 3 Mk. Alle Grössen am Lager vorrätig. Anerkannt vorzügliche Ausführ. Auch ausserhalb. Mehr-Anzahlung. Grosses Stofflager. **Goldstein, Horstl. 51.** Gegr. 1892.

Cacao gar. rein i. Geschm., pulv. u. pikt., 5 Pfd. 5,90 M. extrafein, 5 Pfd. M. 7.85. **Margonal Co.,** Berlin 3, Lichtenfeldst. 33 Wiederv. ges.

Zur Errichtung einer Filiale im Westen,

Nähe Potsdamer Strasse, besonders geeigneter Laden mit Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Preis 1000 Mk. **Magdeburger Str. 13.**

Anzeigen-Annahme in allen Filialen der Berliner Volks-Zeitung

Arbeitsmarkt

Insertionspreis 40 Pfennig pro Zeile, Stellen-Angebote u. Gesuche 30 Pfennig.

Männliche Personen

Fettverbreiter verl. Chausseestr. 60, 1

Arbeitsburschen verlangt **Langisch,** Frankf. Allee 161/62.

Kutscher verlangt Hochstr. 2.

Contor- u. Lagerburschen sof. verl. Rittersfr. 11. Aufsang 5, 1 Tr. *

Arbeitsburschen v. **Bertermann,** Lohn 12 Mark, Brandenburgstr. 45.

Schiffsstelle, erb. Leute aller Berufe. Auskunft (Rückp.). **Hukkenberger,** Dambuna 4, Oeffentlr. 3.

Junge Leute zum Bodenausklopfen und Tapezieren sucht **Leisner,** Dieffenbachstr. 36, Seitenportier.

Laufburschen, jüngeren, 18 Mark wöchentlich.

Eisenwaren, Turmstr. 63.

Arbeitsbursche in Galvanisierung verlangt **Kaufmann,** Gr. Frankfurterstr. 86.

Arbeitsbursche, der schon im Malergeschäft tätig war. 9—10 Uhr vorm. Soimstr. 9.

Laufburschen,

schulentlassenen, suchen

W. u. G. Kessler, Elisabethufer 19.

Hausreinigung in herrsch. Wohnhaus vergibt p. **1. Januar** gegen freie Wohnung an einzelne Leute **Unruh, Werder a. H.,** a. Bhf.

Radfahrer

mit eigenem Zweirad finden **dauernde** Stellung **Schützenstr. 24/25.** Arbeitszeit 4 bis 10½ vormittags, 3—7 nachmittags. *

Tüchtige Acquisiteure

zur Abonnenten-Gewinnung für eine bekannte, große Tageszeitung per sofort gesucht. Guter Tagesverdienst. Meldungen Schützenstr. 24/25, morgens 9 Uhr. Legitimationspapiere erforderlich. *

Weibliche Personen

Geübte Falzerin verlangt **Wittenburg,** Puttlamstr. 19.

Mamsell a. M.-Westen verlangt **Briese,** Rosstr. 17, v. 3 Tr.

Hand- und Maschinenlaizerinnen sucht **H. Schmitz,** Rochstr. 5.

Schulentlassene Mädchen zur Erlernung leichter Handarbeit gegen Lohn. **Petzall,** Oranienstr. 131. *

Mädch., leichte Arbeit, über 16 J., Woche 12,00. **Larsen,** Moltenmarkt 1, 2. Hof, Quer-Gebäude 2 Tr.

Arbeiterin verlangt **Kronleuchterfabrik,** Wiener Str. 10. *

Einsteckerinnen

verlangt Kronleuchterfabrik, Kottbuser Strasse 23.

Buchbindermädchen

verlangt **Liebmann,** Stralauer Straße 3.

Silberpoliererinnen

in und außer dem Hause verlangen **Hergen Gebrüder,** Rittersfr. 81.

Vierzehnjährige Mädchen

für leichte Beschäftigung.

Schwerdt & Sander, Oranienstr. 119.

Arbeiterinnen

über 16 Jahre verlangt **Hildebrand's Schokoladefabrik,** Pankstr. 34.

Lackiererinnen verl.

Gebr. Grenlich, Adalbertstr. 78.

Zeitungsfrauen

sofort verlangt. Meldungen **Tempelhof,** Kaiserin Augustastraße 84, im Restaurant.

Fleißige Frauen

m. f. dauernd. Nebenerwerb angelernt. Vormittagstags. 4—5 Std. Keine Heimarbeit. Sof. Verdienst, 8—12 M. Woche. Ridorf, Mainzer Str. 19. Laden. 10—4.

Nenderinnen

für Kostüme und Mäntel verlangt

Siegfried Behrendt,

Leipziger Straße 96.

Bildhauer

Bildhauer, I. Kräfte, verl. d. Stellenvermittelung der selbständ. **Bildhauer Boeckstr. 25. Schlosser.**

Für dauernd, tücht. Antrag. Bildhauer, aussühl. Angabe bisheriger Tätigkeit erbeten unt. **Wi. E. 435** an **Rudolf Mosse, Wilmersdorf-Berlin, Uhlandstr. 98.**

Buchbinder-Lederarbeit

Schmiedchen, Berlin, Dresdenerstr. 68 **hat gr. Lager gebr. Maschinen.** *

Beschneide-Maschine, 42 Schnittlänge, preiswert. **Charlottenburg,** Dankelmannstr. 18, **Koze.**

Kreuzstr. 20

1 Zimmerwohnung, auch teilbar, bes. geeignet für selbst. Buchbinder, dem Eigentümer viel Arbeit zuweist.

Pappenzuschneider verl. Karton fabrik, Grüner Weg 103.

Arbeiterinnen z. Buchbinderei sucht **H. Schmitz,** Rochstr. 5.

1 tücht. Schab. a. Schräg- u. Geradschnitte verl. **Naunynstr. 20,** Hof I

Tüchtige Arbeiter auf hocheine **Damentaschen** sucht

H. Franzke, Rittersfr. 90.

Buchbinder

verl. Großbuchbinderei **Schauer, Schönberg, Hauptstr. 8.**

Buchbinder,

tüchtig auf Lagerkasten, sofort Buchbinderei **Neue Rosstr. 8.**

Album-Decken und Fertigmacher suchen **H. Borchard Nachf., Alte Jakobstr. 20/22.**

Lederarbeiter auf Gerätschaften, sofort Buchbinderei **Neue Rosstr. 8.**

Kellermann, Köpenicker Str. 114.

Monteur verl. **Kronleuchterfabrik, Oranienstr.** 151.

Klempner für Werkstatt dauernd. **Textor,** Annenstr. 49.

Monteur auf Schwachstrom von 5—6.

Kayser, Camphausenstr. 18.

Klempnergesellen verlangt **J. Parrhysius,** Gitschstr. 7.

Kronenschlosser verl. **Zimmer,** Wilhelmstr. 6.

Weiterer Heizungsmonteur verlangt **Lowinsky,** Wilhelmsaue 33.

Werkstatt-Klempner gesucht **J. Unger,** Naunynstr. 42.

Gürtler auf Schirmfutzen, die auch Stahl löten können verlangt **Boschwitz,** Brunnenstr. 181.

Suche Vorarbeiter f. Beleuchtungsgegenstände. Offert. Filiale Wiener Straße 1—6 unter **E. C. 2094.**

Gürtler

auf Gas u. Wasser verl. Rittersfr. 12.

Tüchtige Schlosser auf Kronen und jüngeren Arbeiter verlangt **Kohloff,** Reichenbergerstr. 183.

Metallschleifer

verlangt sofort **Reinhold,** Süd-Ufer 24/25.

Tüchtigen Schuhschlosshauer verlangt **Kuppler,** Christburgerstr. 4.

Schlosser

auf Gas und Wasser verlangt **Martin Lutherstraße 14.**

1 Gürtler (Polierer)

auf vergoldete Sachen verlangt **Behlow,** Marienstraße 28.

Bauanschläger verlangt sofort **Ernst Franke,** Admiralstr. 186.

Werkstattklempner auf Beschläge, Spültwannen 2c. sucht **Schlüter,** Wolfenmarkt 5.

Tücht. Verzinner zur selbständigen Leitung einer Verzinnerei ges. Offert. mit Gehaltsanspr. unter **E. V. 2089** an die Exp. d. Ztg., Prinzenstr. 41.

Metalldrücker

verlangt

Weinbaum, Rittersfr. 24.

Anöwascher

für Schleiferei gesucht.

Calm & Bender, Gitschinerstr. 64.

Monteure

mit besten Zeugnissen sucht gegen hoh. Lohn. **Simundt, Lützowstr. 96.**

Hilfsmonteur, selbständig arbeitend, für Starkstrom sofort gesucht.

Voss & Wolter, Kolonienstr. 76.

Mehrere **tüchtige Klempner** auf Bronzetüren verlangt sofort

Alex. Herrman, Wilddenowstr. 22/23.

Tüchtige Monteure

auf Kipplampen u. Kronen verlangt **Beier,** Alte Jakobstr. 5.

Metallgewerbe

Drehbank verleihe Woche 2?? Thoerft. 5

Rundmasch. 3 verl. Lorringstr. 4, O. Hof.

Klempnerei m. Ladengesch. bill. verkäuf. Offert. **M. G., Postamt 106.**

Tücht. Dreh. u. Schloss. sucht d. ev. teilend. Stell. **Neumann,** Müllerstr. 163b

Klempn., pl. f. Beschäftig. Off. u. **S. O. 498,** Exp. d. V., Wienerstr. 1—6

Klempner od. **Schlosser** geb. **Hausverwaltung,** mittrei Dreharb. 5

Massenartikel

ev. Schlosserarbeiten

übernimmt kleinere Werkstatt. Gefl. Off. unt. Chiffre **S. O. 497** an die Exped. d. Bl., Wiener Straße.

1 Metallschleifer b. Gerlina, Bossstr. 14

Tücht. Flg.-Horm. verl. Gräfstr. 9.

Schleifer verlangt Pirnenstr. 21.

Ein Klempner verl. Eisenbahnstr. 28

Bauklempner Kopernikusstr. 34.

Tüchtigen Stanzendreher verl. **Kellermann,** Köpenicker Str. 114.

Monteur verl. **Kronleuchterfabrik, Oranienstr.** 151.

Klempner für Werkstatt dauernd. **Textor,** Annenstr. 49.

Monteur auf Schwachstrom von 5—6.

Kayser, Camphausenstr. 18.

Klempnergesellen verlangt **J. Parrhysius,** Gitschstr. 7.

Kronenschlosser verl. **Zimmer,** Wilhelmstr. 6.

Weiterer Heizungsmonteur verlangt **Lowinsky,** Wilhelmsaue 33.

Werkstatt-Klempner gesucht **J. Unger,** Naunynstr. 42.

Gürtler auf Schirmfutzen, die auch Stahl löten können verlangt **Boschwitz,** Brunnenstr. 181.

Suche Vorarbeiter f. Beleuchtungsgegenstände. Offert. Filiale Wiener Straße 1—6 unter **E. C. 2094.**

Gürtler

auf Gas u. Wasser verl. Rittersfr. 12.

Tüchtige Schlosser auf Kronen und jüngeren Arbeiter verlangt **Kohloff,** Reichenbergerstr. 183.

Metallschleifer

verlangt sofort **Reinhold,** Süd-Ufer 24/25.

Tüchtigen Schuhschlosshauer verlangt **Kuppler,** Christburgerstr. 4.

Schlosser

auf Gas und Wasser verlangt **Martin Lutherstraße 14.**

1 Gürtler (Polierer)

auf vergoldete Sachen verlangt **Behlow,** Marienstraße 28.

Bauanschläger verlangt sofort **Ernst Franke,** Admiralstr. 186.

Werkstattklempner auf Beschläge, Spültwannen 2c. sucht **Schlüter,** Wolfenmarkt 5.

Tücht. Verzinner zur selbständigen Leitung einer Verzinnerei ges. Offert. mit Gehaltsanspr. unter **E. V. 2089** an die Exp. d. Ztg., Prinzenstr. 41.

Metalldrücker

verlangt

Weinbaum, Rittersfr. 24.

Anöwascher

für Schleiferei gesucht.

Calm & Bender, Gitschinerstr. 64.

Monteure

mit besten Zeugnissen sucht gegen hoh. Lohn. **Simundt, Lützowstr. 96.**

Hilfsmonteur, selbständig arbeitend, für Starkstrom sofort gesucht.

Voss & Wolter, Kolonienstr. 76.

Mehrere **tüchtige Klempner** auf Bronzetüren verlangt sofort

Alex. Herrman, Wilddenowstr. 22/23.

Tüchtige Monteure

auf Kipplampen u. Kronen verlangt **Beier,** Alte Jakobstr. 5.

Lackierer

Tüchtige Lackierer, die bereits auf Luxuswagen gearbeitet haben, werden verlangt von **Carosserie Schedera. G. m. b. H., Berlin SW. 46.** Wilhelmstr. 130/131.

Wagenlackierer

verlangt

Voll & Ruhrbeck, Charlottenburg, Kaiserin-Augusta-Allee 101.

Metallgewerbe

Drehbank verleihe Woche 22??, 2 Thoerft. 5

Rundmasch. 3 verl. Lorringstr. 4, O. Hof.

Klempnerei m. Ladengesch. bill. verkäuf. Offert. **M. G., Postamt 106.**

Tücht. Dreh. u. Schloss. sucht d. ev. teilend. Stell. **Neumann,** Müllerstr. 163b

Klempn., pl. f. Beschäftig. Off. u. **S. O. 498,** Exp. d. V., Wienerst. 1—6

Klempner od. **Schlosser** geb. **Hausverwaltung,** mittrei Dreharb. 5

Massenartikel

ev. Schlosserarbeiten

übernimmt kleinere Werkstatt. Gefl. Off. unt. Chiffre **S. O. 497** an die Exped. d. Bl., Wiener Straße.

1 Metallschleifer b. Gerlina, Bossstr. 14

Tücht. Flg.-Horm. verl. Gräfstr. 9.

Schleifer verlangt Pirnenstr. 21.

Ein Klempner verl. Eisenbahnstr. 28

Bauklempner Kopernikusstr. 34.

Tüchtigen Stanzendreher verl. **Kellermann,** Köpenicker Str. 114.

Monteur verl. **Kronleuchterfabrik, Oranienstr.** 151.

Klempner für Werkstatt dauernd. **Textor,** Annenstr. 49.

Monteur auf Schwachstrom von 5—6.

Kayser, Camphausenstr. 18.

Klempnergesellen verlangt **J. Parrhysius,** Gitschstr. 7.

Kronenschlosser verl. **Zimmer,** Wilhelmstr. 6.

Weiterer Heizungsmonteur verlangt **Lowinsky,** Wilhelmsaue 33.

Werkstatt-Klempner gesucht **J. Unger,** Naunynstr. 42.

Gürtler auf Schirmfutzen, die auch Stahl löten können verlangt **Boschwitz,** Brunnenstr. 181.

Suche Vorarbeiter f. Beleuchtungsgegenstände. Offert. Filiale Wiener Straße 1—6 unter **E. C. 2094.**

Cellulloidarbeiter

1 Schleifer a. Zelluloid. 1 Burschen z. Lacker. v. **Tornow,** Grüner Weg 86.

Graveure etc.

Tüchtigen Figuren-Ciseleur verlgt **Scholz, Fixdorf,** Reuterstr. 47, v. 1

Graveur sofort gesucht für Papierprägungen. Muster und Ghattenzeichnungen erbeten **J. Stadtmüller, Hamburg 1,** Rosenallee 22, II.

Tüchtige Ziseleure

auf Bronzetreibarbeit verlangt sofort

Alex. Herrmann, Wilddenowstr. 22/23.

Ziseleur

auf Bronzeguß suchen **Noack & Brückner, Leipzig,** Kronprinzstraße 19.

Hausdiener.

Hausdiener, gelernt. Tischler, verl. **Mocker,** Stallschreiberstr. 9.

Kräftige Hausdiener

für Tischlereibetrieb.

Heizel & Co., Elisabethufer 53.

Hausdiener verlangt **Pianofabrik,** Warschauerstr. 70, part.

Erfahrener **Hausdiener,** der bereits in Pianofabrik gearbeitet hat, verl. **Pianofabrik Ellger,** Warschauerstr. 70

Hausdiener,

gebienter Soldat, per sofort für dauernde Stellung bei hohem Lohn gesucht.

Meldungen unter **Postlagerkarte 78** P.-A. 54 erbeten.

Maler-Lackierer

Malergehilfen verl. Stallstr. 54a

Tücht. Möbel-Lackierer verl. b. d. Beschäft. **Schlüter,** Charlottenstr. 98.

Tücht. Maler, fertigen a. d. Küchenm. dauernd gel. Fürstenbergerstr. 12.

Maler auf Küchenmöbel verlangt. **Langefrr. 35.**

Wagenlackierer u. Lehrlinge verl. Palisadenstr. 103.

Maler sucht **Helten,** Prinzenstraße 100.

Durchaus tüchtiger

Galvaniseur

mit Erfahrung in der Metallfärbung und im Akkordwesen als Meister für größere Galvanische Anstalt einer Metallwarenfabrik in Sachsen zum sofortigen Antritt gesucht.

Offerten unter **J. M. 6823** bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW.** *

Tüchtiger, selbständiger

Automaten-Einrichter

wird sofort gegen **guten Lohn** nach auswärts **gesucht.**

Derselbe muß hauptsächlich auf

Acme-, Loewe-, Hau- u. Wuttich-Automaten

gearbeitet haben.

Gefl. Angebote sind zu richten mit Beilage von Zeugnisabschriften sowie Lohnansprüchen unter **E. 2579** an **Ann.-Expedition Ed. Elven, Solingen.**

Zuverlässiger **Schirrmeister,** dem es an dauernder Stellung gelegen, kann sofort eintreten **Charlottenburg,** Spandauerstr. 30 Daselbst kann sich auch **jüngerer Sattlmacher** melden.

Autogenschweißer,

tüchtiger, für Bleche sofort verlangt. **Gebrüder Schäffler, Chausseestr. 45.**

Tüchtige, selbstständ. **Schlosser für Blecharbeiten** verlangt **Julius Schelcke, Brits,** Rudowerstr. 26.

Monteure

auf el. Anlagen, sowie **tüchtige Werkzeugmacher und Einrichter** gesucht. Meldung im **Arbeitsnachweis,** Wusterhausenerstr. 15.

Werkzeugdreher

für comb. Massenschnitte von Metallknopfsorte, sofort verlangt.

Meldungen mit Altersangabe und Lohnansprüchen unter **T. N. 9481 Hauptexpedition d. Ztg.**

Bronze-Klempner auf Treibarbeit werden sofort eingestellt in der

Aktien-Gesellschaft vorm. H. Gladenbeck & Sohn, Friedrichshagen, Wilhelmstraße 62.

Werkzeugmacher,

perfekt an **Leitspindelbank** f. Schneideisen, Gewindebohrer 2c. f. **Schraubenautomaten-Einrichtungen** verlangen für **Frankfurt a/Oder Otto Lootze & Co., Berlin,** Ritterstr. 123.

Mehrere tüchtige, ältere

Schlosser u. Dreher

sofort bei guter Accordarbeit gesucht.

Zwickauer Maschinenfabrik Akt.-Ges., Niederschlema i. Sa. *

Jüngere Mechaniker

mit fachschulbildung werden für den Prüfraum einer Berliner Fabrik für elektrische Kleinmotoren gesucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, sowie Lohnansprüche erb. unter **S. P. 2589** an **Rudolf Mosse,** Schützendorferstr. 27.

Bauschlosser

und **Konstruktionsschlosser,** sowie **tüchtige Aufzugsmonteure** für lohnendes, dauernde Beschäftigung gesucht. Persönliche oder schriftliche Meldung im **Arbeitsnachweis, Berlin,** Wusterhausenerstr. 15.

Für Bauträger und Eisenlager im Vorortverkehr wird ein zuverlässiger **Vorarbeiter,** gelernter Eisenkonstruktionsschlosser, als **Anweiser** gesucht, der einer Arbeiterkolonne von 15—20 Mann neben der Verladekolonne vorstehen kann.

Meldungen mit Lohnforderungen und Angabe der bisherigen Tätigkeit schriftlich erbeten unter **Postlagerkarte 20, Berlin W. 35.**

Vorarbeiter

für Montage größerer **Kronleuchterfabrik** sofort gesucht. Offerten unt. **J. O. 4594** an **Exp. d. Bl., SW.** *

Werkführer.

Für meine Klempnerei suche ich einen tüchtigen, auf Messing- und Weißblech erfahrenen Werkführer, der event. bereits selbständig gearbeitet hat. Antritt sofort. Offerten zunächst nur schriftlich an

Ed. Lachmann, Rittersfr. 79.

Sattler

Sattlergel. auf Geschirr u. Wagenarbeit verl. **Greifswalderstr. 211.**

Sattlergesellen,

die auch mit Maschinennähen vertraut sind, verlangt

Regling, Schönberg, Kolonnenstr. 51.

Schneider

G. Westen m. m. Farr, Annenstr. 2

G. Hosen m. d. Franke, Brunnenstr. 36

G. Hosen macht m. Lindenstr. 107, Qu. 3

Hil. Pl. f. Schn. Zimmerstr. 11, p. 4, Gas

Rockschn. f. hil. Platz, Naunynstr. 36, 2

Saud. Sacko u. Pal. m. m. Naunynstr. 36, 2

Westen m. m. Schlegelstr. 31, H. 4. r.

Sacko-Pal. m. m. Krautstr. 69, Stff. 9, l

Schneider, zu d. Lyckenerstr. 12 Mitchl

Schn. f. Pl. Alte Jakobstr. 96/97, p. 4. r

Maßzuschneider zahle höchste Preise. **Brücher,** Straußbergerstr. 39. *

Saud. Sacko, 2—3, w. l. Wch. mit a. a. gefuchten. Posta. **O. 17. N. 6. 84.**

Veränderungsh. Schn.-Tisch, Nähmaschine verk. Heinrichsdorferstr. 6, v. 4.

Welch tüchtiger Schneider-Mstr. stellt meinen Sohn als **Lehrling** ein. **Hübner,** Gitschstr. 38.

Weg. Aufg. d. Geschäftsf. bill. zu verk.

Nähmaschine, Stoffregal, Tische, Platten usw.

Herzberg, Zimmerstr. 24. I. links.

Krankheitsh. 27jähr. Herr. u. Knab.

Garderobegeschäft (Maßsachen) bill. verk. Off. u. **S. O. 499** an **Rudolf Mosse,** Wienerstr. 1—6.

Helle Schneiderwerkstelle

mit Einrichtung per sofort zu übernehmen Schützenstr. 14, Hof, 4 Tr. **F. Suszczynski.**

Wer verkauft?

gut erhaltene Schneiderladen-Einrichtung, Stoffregale, Ladentische, Spiegel 2c. Offerten **J. O. 4573 Rudolf Mosse, SW.**

Stoffe

Gstümos, Damentuche f. eleg. Paletot, Kleider, Jacken, Mtr. 4,50 u. 2,50 Mk. **Tuchlager Koch & Seeland G.m.b.H.,** Gertraudtenstr. 20-21 vis-à-vis d. Petriticke

Großhandlung

aller Arten Tuch- und Schneiderabfälle

Gebr. H. & S. Schefftel,

Andreasstr. 39. *

Zahlen **pro Kilo 60—90 Pfg.**

Bügel- u. Zuschneidet., Platt. u. Möbel alt u. neu, sow. Regale, Laden t **Theiss, Alt. Andreasstraße 8.**

Jeder Schneider kann unheimlich sparen

durch spottbilligen Einkauf von

TUCHSTOFFEN

f. Anz. u. Palet.

im Tuch-Engros-Geschäft

David & Hirschfeld,

Spandauerstr. 36-39, n. d. Simonsapotheke.*

Hosenlch. St. bl. Schneider, Zimmerstr. 86

1. Stepp. 50 M. Joseph. Barnimstr. 11

Taschenm., Handm. Joseph. Barnimstr. 11

Gel. a. L.-Ulk. Sicko, W. bl. Winkelst. 31 *

Kapp. Unterbal. v. Haar, Rückerstr. 6

2 Stepper, Lothenm. Oberstr. 17 I. r.

Jüng. Schneider Kost. Leg. Wedding. I

Rockschn. aufs. d. H. bl. Chausseestr. 56 I

Schnd.-Gsl. verl. Jablonskistr. 34 p. r.

Unt.-Schn. a. W. Stahl, Allen Heinerstr. 3

Gel. a. Wsche v. Warienburgerstr. 1 p. I

Gel. a. Lg.-Ulk. Fehrbellinerstr. 88 P.

Rockschn. a. Livree-P. Wasserthorst. 16 I

Rockschn. a. H. v. Neeg, Zimmerstr. 84

T. Stepp. v. Mottef, Strasburgerstr. 24, 2

West.-Schn. 2a. v. Briese, Rosstr. 17, p. 3 Tr

Handm. Kapper, H.-S. Potsdamerstr. 20, 3

J. Rockschn. a. H. Markusstr. 17, 2 Tr

Bügler, e. Kr. Fahrt, Gollnowstr. 11

T. Stepp. a. L. v. bl. Glas, Weberstr. 26

J. Rock-Schn., Best, Markusstr. 17, v. I

Handnäherin v. Weiß, Schwedterst. 253a

2 ja. Schn. bl. Preger, Kastanienallee 28

W.-Schn. v. Lisb, Zimmerstr. 61, 4. v. 4 Tr

Hosenlch., St., Sebastianstr. 39, 6. l. 2. 6 4 r

J. f. Hosenschn. bl. Wegaunstr. 18a, I.

Hosenlch. bei. Smt, Kochstr. 49, 4

Rock- u. Hosenschn. b. Maltzenowerstr. 50, I

J. Schneider d. alles m. f. bei. Golzstr. 5

G. Hosenschn. a. T. Prag., Johannisstr. 13

Rockschn. a. Plag. Pähold, Kraussnickstr. 17

Rockschn. a. H. o. a. St. Fischerhüttenstr. 51, I. I

Rockschneid. a. H. Burgstr. 29, p. 4 Tr

G. Hosenschn. Knieling, Jwalidenstr. 144

Taschn. für alt und neu Steinstr. 38

Hosenschn. v. Gr. Hamburgerstr. 40, 3 Tr

Stepp. Bügl. d. handm. Chorinerstr. 63, I. r

Rock. a. Stck. v. Alte Jakobstr. 134 v. 3 tr.

J. Schneider Neptr. Kottbuserstr. 17 v. II.

Bügl., I. Kraft. Mobdel, Hirtenstr. 21

T. Handm. v. Dannenbaum, Hirtenstr. 20

Handnäh. u. Ries. Neue Königstr. 17, r. S. 2

Schn. a. L.-P., 33. Elbingerstr. 40, 3

Stepp., I. Kr. Hirsch, Mendelsohnstr. 12, 3

Saud. Stepp. v. Zimbler, Hirtenstr. 21 v. 3

Schn.-Gesell. bl. Prenzlauerstr. 38 v. 3 Tr.

Tücht. Rockschneid. a. H. v. bei. Meld. Lübeckerstr. 41, Cigarren-Geschäft.

Rockschneider z. H. verlangt **Schellmann,** Markgrafenstr. 76, C. 4

Tücht. Taschn. f. Aend. u. Repar. bl. **Neubauer,** Rockstr. 20, v. 3.

Handnäher od. **Handnäherin. Joseph, Gollnowstr. 13, 2. Aufg.**

Jackettschneider im Hause bei. **Kanthak,** Greifenstr. 19, v. 2.

Rockschn. a. St. v. 20 M. bl. Marquardt, Rittersfr. 58, 2.

Rock u. Hosenschn. aufs. Hause bl. Kaiserstr. 24.

Einen Schneidergesellen verlgt. Knieboeckstr. 26, Charlottenburg.

Gesellen im H. auf Litewken und Offizierspelzwerk. **Joh. Friedrich,** 20, I.

Guten Hosenschneider a. Stück verl. **Riedel,** Gitschinerstr. 87. Hof I.

1 guten **Rockschneider** verlangt **C. Strüh,** Potsdamerstr. 32.

Tüchtige Damenschneider verlangt **Nehring,** Genthinerstr. 19.

Damenjackenschn. im ausherm Hause verlangt Stralauerstr. 20, III.

Jüngeren Gesellen v. Petzschke, Charlottenburg, Cauerstr. 5a.

Schneidergesell. verl. **Reimann,** Kastanien-Allee 34, Maßarbeit.

Schneidergesellen zur Hand **Lengwinat,** Chausseestraße 109.

J. Schneider auf Repar. und neu **Samariterstraße 15, Laden.**

Stepp., Taschens u. Futterm., Paletot, Saffo v. **Frosch,** Liebigstr. 28, 2

Jung. Rockschn., Hand. verl. Cabinetstraße 7, v. 4 v. Meldung 12 Uhr.

Reparatur-Schneider verlangt **Eggert,** Ruhdorfstr. 1.

Bügler auf Costume verl. **Hermsdorf,** Görlitzerstr. 67, 2.

Schneider a. Repar. u. neu Chodowieckstr. 3, Laden, a. d. Greifswaldstr.

Juarbeiter, der auch bügeln kann, bl. **Weiss.** Piedenbosenerstr. 12, 2

Jg. l. Schnd. der alles macht, vrl. Hufelandstr. 22, Gth. 2, am Friedrichshain.

Rockschneider z. Hand auf Maß verl. Dunkerstr. 78.

Rockschnd. a. Maßfach. im H. verl. **Schaumäker,** Fruchtstr. 74, part.

G. Tagschn. i. H. verl. **Cohn,** Zimmerstraße 85.

Reparaturschneider verl. Pielanchtenstr. 3 u. Wilsnackerstr. 31. **Reiss.**

Rockschn. im H. verl. **Malinka,** Bredowstr. 24.

Guten Rockschneider a. Stck. verlangt **Guhr, Friedenau,** Wilh.-Hausstr. 14.

Rockschneider auf Stück verlangt. **Rixdorf,** Emserstraße 119, Laden.

Jung. Schneider z. Hand verl. **Reitz, Schöneberg,** Hohenstaufenstr. 23.

Tagschneider i. H. verl. **Heil, Schöneberg,** Eisenacher Str. 73.

Tagschneid. a. Reparat. i. fr. Hilfsstaffe, Dallasstr. 16 Lad.

Gesellen auf Jackett. Woche, verl. **Weiss, Schöneberg,** Cheruskerstr. 9.

Schneidergesellen auf Lager verl. **Fuchs,** Winsstr. 16, v. I Tr.

Handnäher oder Nähterin verlangt **Lesser,** Neue Jakobstr. 6.

Gel. bess. Lag.-Bal., 6 M. an, verl. **Lohe,** Blumenstr. 28, C. IV r.

Futtermacher, Taschenmacher, **Jakubowicz,** Schillingstr. 19.

T. Gel. a. Maß- u. Lag., l. Stepp., Bügl. verl. **Bremus,** Marstallstr. 17, Lad.

Tücht. Rockschneid., bess. Kundenarb. dauernd. **Meyer,** Holzmarktstr. 54a.

Gel. auf Neu u. Reparatur verl. **Pankow,** Wettinerstr. 48.

Rockschneid. z. Hand b. **Cybulski,** Mittenwalderstr. 2a, IV Treppen.

Erstklass. Rockschneider, der gute **Löcher** macht, b. Lindenstr. 73, b. IV.

Saubere Rockschn. a. St. im Hause verl. **Schmelter,** Wesselstr. 7, II.

Schneider auf Reparaturen verl. **Kehlert,** Weinbergsweg 14.

Rockschneider zur Hand verlangt Fischerbrücke 4.

Gesellen auf Damenpaletots verlangt **Bank,** Treskowstr. 60.

Tücht. Stepp., Bügl., Handn., Nähterin b. **Klein,** Wadzeckstr. 3a, part.

Schneider, der alles macht. Woche. **Bienecis,** Landsbergerstr. 16a, Lad.

Tücht. Rockschneid. z. H. bl. **M. Rambour,** Veteranenstr. 15, II. Eing.

Bügl. u. Handnäher, der steppt, bl. **Weiner,** Mendelsohnstr. 10.

Saub. Rockschn. im Hause, bl. Dr. verl. **Schön,** Neue Königstr. 17.

Tücht. Bügl., l. Fr., a. Ulster, 48 Lohn. **Wasserlauf,** Meyerbeerstr. 7, 4.

2 Stepp. u. Handnäherin b. **Kohane,** Mendelsohnstr. 9, 2. Aufg. A. III. Tr.

Stepp., l. fr. Hdn., Bügl., b. L. H. Ulst. verl. **Zimermann,** Mendelsohnstr. 13

Gel. a. gute L.-Ulster, 8—10 M. verl. **E. Armonat,** Stargarderstr. 13, b. l.

Jung. **Rockschn.** z. Hand a. Woche verl. **Alte Jakobstr. 50,** Hof r. 2 r.

Tücht. Jackett- u. Paletotschneid. verl. **Boeker,** Wasserstorstr. 52. II.

Tücht. Reparaturschneid., b. auch neu arbeitet, verl. **H. Voigt, Schöneberg,** Gutskonfitr. 7 (Bahnhof Eberstr.).

Stepper außer dem Hause, der in der Nähe wohnt, auch Sonntag. **Schulze,** Friedrichstr. 248.

Damenschneider verlangt **Michaelis,** Potsdamer Str. 105, III.

2 jüngere Schneider für Herren- u. Damenreparaturen gesucht, Charlottenburg, Kantstr. 105a. Laden.

Rockschneider zur Hand. **H. Frommholz,** Schwarzkopfstraße 17, b. 4 Tr.

Civil- u. Militärschneider, dauernde Beschäftigung, verl. **Krebs,** Linienstr. 120, Laden.

Tücht. Reinstückard. im Hause verlangt Esmarchstr. 21, Laden.

Rock-Schneider auf Stück verlangt **Schönemann,** Fürstenbergerstr. 9 I.

Schneider Jackett und Palet., verl. **Limberg,** Rheinowerstr. 9. I.

Bügler, flotten. **Schapp,** Buchenerstr. 131.

Tagschneider auf Werkstatt verlangt **D. Herz,** Französischestr. 33f.

Damenschneider verlangt **Heden,** Friedrichstr. 209.

Tagschneider i. Hause u. gut. Rockarb. außerm Hause verlangt **Neetzel,** Lothringer Str. 57.

IIb Rockschneider in u. außerm Hause, l. Tagschneider verl. Lothringerstr. 63 im Laden.

Rockschneider in u. außer dem Hause verlangt **Jeske,** Bucower Str. 10.

Rockschneider im Hause, Stück 10—15 Mk., verlangt **Howe,** Bahnhofstr. 16, part.

Reparatur-Schneider verlangt Lieanitzer Straße 35, Laden.

Bügler auf Anzüge, 7—12 und 38—44, für abends verlangt **Elkanat,** Greifswalder Str. 30.

Rockschneider auf Werkstatt, Rockschneider außer dem Hause. Dickenstraße 23, I.

Ges. auf Damenjacketts verl. **Krämer,** Luisenufer 22, III.

Selbständige Arbeiter auf Damenpaletots, Wochenlohn, bl. **Hochmann,** Neue Königstr. 17.

Jüngeren Schneider für Reparatur und Aenderung verlangt **Baszio, Kleiststraße 6.**

Rockschn. a. Neuu. Rep., Wochenl. (kann sich a. Damenlachen einarbeit.) verl. **Schleinitz,** Treptowkorso 14, Lab. Mtags.

Gute Westenschneider aufs. H. Hause, 2. Zu verl. **Paulat,** Joachimsthalerstr. 19.

Achtung! Schneider-Zwangsinnung. **Achtung!**

Heute finden die **Vertreterwahlen** zur **Schneider-Zwangsinnung** für den **Standesamtsbezirk 6: nachmittags 5 Uhr,** für die **Standesamtsbezirke 7 u. 8: abends 7 Uhr** im **Evangelischen Vereinshaus, Oranienstr. 106,** statt.

kein Gegner der Zwangsinnung versäume sich an dieser Wahl zu beteiligen und gebe jeder die **Liste** der **Innungsgegner** ab. Wegen der Legitimation verweisen wir auf die von der Innung zugesandte Mitteilung wegen der Wahl.

Auf zur Wahl!

Verband der Schneider, Schneiderinnen und Wäschearbeiter Deutschlands, Filiale Berlin I, Sebastianstr. 37.
Telefon Amt IV. 9507.

Sacco-, Rock- und Paletot-Schneider

können sich für dauernde Beschäftigung melden.

J. Horwitz & Co.,
Leipziger Straße 91, I.

Achtung! Hosenschneider!

Die Firma **Vortrefflich, Friedrichstr. 143-149, weigert sich,** den Hosenschneidern das Hosenschneiden mit M. —.50 pro Stück **zu zahlen** und zieht Arbeiter, die dies entweder umsonst oder billiger machen.

Bei einer Anfrage, welche von unserer Seite an die Firma gerichtet wurde, erklärte der Chef derselben, er werde sich nach 6 Hosenschneider einstellen und jeden die Woche über **eine Hose** anfertigen lassen und denjenigen vorziehen, der billiger sei. Da die Firma bereits nach anderen Arbeitskräften annoncirt, die sie nach eigener Angabe nicht benötigt,

so verhängen wir über dieselbe die **Sperre.**

Verband der Schneider.
Die Orisverwaltung.

Damenschneider
Modellan, Eisenacherstr. 116.

Hosenschneider
verlangt **Helmes,** Mittelstr. 38.

Schneidergesellen auf Straßenbahnjoppen verlangt **Teschner,** Markusstr. 18, Aufg. 4, III Tr. *

Jungen Rockschneider
auf Stück oder Woche verlangt **Wassertorstr. 14, Laden.**

Sacco- und Paletot-Schneider, 10—14 Mk., in od. aus dem Hause verlangt Stolpischestr. 48, Laden.

Tüchtige Gesellen
auf gute Damenpaletots verlangt **Witte,** Chodowieckstr. 20.

Saccoschneider auf Maaß u. Konfektion bei ständiger Arbeit verlangt **Thie,** Koppenstr. 66/67.

Schneider auf bessere Lager-Ulster und Jacketts. **J. Fabian,** Gr. Frankfurterstr. 37.

Schneider auf mittlere Maaßsachen im und außer dem Hause. **J. Fabian,** Gr. Frankfurterstr. 37

Tüchtigen Damenschneider
sowie **Juarbeiter** verlangt **Grohmann,** Fischerstr. 36.

Tagschneider,
tüchtigen, jüngeren, dauernd verlangt Kaiser-Allee 79, **Friedenau.**

Damenschneider
auf engl. Kostüme und Mäntel verl. **Gelleri,** Friedenau, Cranachstr. 49.

Herrenschneider,
der sich auf Damenkostüme einarbeiten will, verl. **Lorenz,** Bülowstr. 47.

Tarif IB.
Tüchtigen Rockschneider a. d. Hause verl. **Wysocki, Bülowstr. 11.**

Gestl. Rockschn. auf d. Werkst., Sacko 11—13, Rock oder Mal. 14—17, verl. **Borhagen,** Neue Bahnhofstr. 36 (Laden).

Rock. a. a. Burschenuist., 6—7 Mk., nur mit Buch u. Probearbeit.

Leo Kleinert, Poststr. 7/8.

Tücht. Rockschn. z. H. b. höchst. Lohn. u. dauernd. Beschäft. sof. verl.

Caspari, hoher Steinweg 3.

Schneider!
Tüchtigen Gesellen, der alles macht, verl. dauernd **Rob. Kieselbach,** Georgenkirchstr. 45, pt.

Gute **Rock- u. Paletotschn.** sucht **S. Byk,** Friedrichstr. 10.

Tüchtige Rockschneider
im Hause verlangt **Kolleuda, Charlottenburg,** Pestalozzistr. 70.

Gute Rockschneider
auf Werkstatt (Stück) verlangt **E. Schroeter, Johannisstr. 3.**

Uniformschneider auf Werkstatt verlangt **Krüger,** Schöneberg, Geßlerstraße 12, am Militärbahnhof.

Damenschneider
auf Maßsachen verlangt **Goeckus,** Alexandrinenstr. 62.

Bügler
dauernd (Vorgänger 2 Jahre hier ohne Aussetzen) sucht **Schiebert,** Lützowstr. 113, b. I.

Tücht. Damenschneider
auf feine engl. Kostüme (auch Herrenschneider) bei **Strojny & Siadkus,** Grolmanstraße 42.

Tüchtige Tagschneider
für Aenderungen verlangen **Marquardt & Noting,** Kantstr. 29.

Rockschneider zur Hand verl. **Winkel,** Oranienstr. 165a.

Tagschneider,
jungen, auf Rep. u. Aenderung, verl. **Pöppel,** Hosenlese, Humboldstr. 1, am Bahnh.

Tüchtige Rockschneider
(im Hause) verlangt **Janku,** Wilhelmstraße 56.

Gehrock-Schneider
verlangen **Dann & Schönland,** Bischofstraße 22.

Zuschneider
für Herren-Confection engros sucht **Emanuel Wolf,** Dirkenstraße 38.

Schooßenschneider
mit langjähriger Praxis verlangt **Trakatsch,** Potsdamerstraße 21a.

Tüchtiger Hosenschneider
nach Waldenburg i. Schles. für eine **Lebensstellung** gesucht. Sichere Brotstelle, hoher Lohn. Zu erfragen bei **F. Rowitscher, Berlin,** Burgstr. 12.

Tüchtigen Tagschneider
auf Werkstatt verlangt **Hugo Cohn,** Kaiser Wilhelmstr. 46.

Tagschneider im Hause
Rockschneider außerm Hause verlangt **Hoffmann,** Gotzkowskystr. 2.

Vorzügl. Rockschneider im H. verlangt
Herren-Moden, Elisaberstr. 9, I.

Tüchtige **Sacco-Schneider auf Werkstelle**
stellt ein **G. Dürselen,** Neue Friedrichstr. 106.

Paletotschneider
für alle Preislagen gesucht.
Stern Gebr. & Co.,
Bischofstr. 19/21.

Tagschneider
stellen ein
Bruck & Löwenstein,
Königstr. 9/10.

Schneider auf **Jaketts**
für Maß und Maß-Konfektion verlangen **Falk & Rodrian,** Blumenstr. 75.

Zuschneider,
der bereits en gros geschnitten hat, für bessere Herrenconfection gesucht. Dauernde Stellung. Lohn nach Tarif. Vorst. 9—½1, abends 7—8.
Paul Unger & Co.,
Neue Friedrichstr. 37.

Tüchtige Rock-, Paletot- und Westenschneider
(Tarif IIa) außer dem Hause verlangt.
Herm. Fiedler,
Charlottenstr. 63, I.

Zuschneider
finden dauernde Beschäftigung. Vorzustellen 8—10 Uhr.
Cohn & Sohn G. m. b. H.,
Köpenickerstr. 113.

Schuhmacher
Besohl-Anstalt zu verkaufen **Stargarderstr. 39,**

Besohlanstalt
billig zu verkaufen.
Charlottenburg, Königsweg 61.

Repar. als Schl. u. Fl., auch neue, Rand ob. genog. w. schn. u. sauber ausgeführt **Schwedterstr. 230, 4 Tr.**

Schuhm., verh., 37 J., l. Stellung in Filz- od. Lederschuhfabrik, auch Besohlanstalt. **Budich,** Soorauerstr. 22.

Gutgeh. Schuh- Maßgeschäft sofort billig umzugshalber zu verkaufen. Billige Miete. C., Kaiserstr. 13.

Gel. a. Bl., 38 M., Stahn, Kopenhag. str. 78

Schuhm. auf S. u. N. Prinzenstr. 99

Schuhm., S. u. Fl. b. Hebmannstr. 9

Schuhm. a. Schl. u. Neb. bl. Rostockerstr. 52

Tücht. Schuhm. verl. Zwinglistr. 28

Schuhmach. verl. Straußberger Str. 81

H. Schuhm. S. u. Fl. Kronprinzenstr. 44, O.

Schuhm., Sob., Rbl. verl. Schaunhorstr. 56

Schuhm. verl. Pilsbelsbahner Str. 45

Schuhm., S., Fl., Eisingerstr. 72, Hinterh.

Schuhm., Aufsh., verl. Dieschauerstr. 17

Gel. a. gute Randarb. Landsberger Str. 96

Schuhmachergel. verlangt Friedenstr. 4

Schuhm., Aufsh., verl. Kreuzbergstr. 74

Einlerlier b. Schuhfabr. Brunnenstr. 39

Gut. Herr. o. b. Braune Charlottenstr. 92a

Zwicker a. Hausich. Veteranenstr. 19

Schuhmach. a. Sohlen bl. Invalidenstr. 10

Herr. v. b. g. Lohn b. Zeltower Str. 4

Steppern a. Ballschen a. halbe Tage verl. Landsberger Str. 119, H. 1 Tr. r.

Einsafferin u. Garnierin verl. **Schuhfabrik,** Gr. Frankfurter Str. 70.

Schuhmacher auf Stiefel, Sohl. u. Aep. bl. **During,** Alte Jakobstr. 118.

Schuhmacher, Sohl., fl. **Halenie,** Westfälische Str. 30.

Einsafferinnen auf Schuh-Pant. bl. **Schuhfabrik,** Kelchestr. 14.

Tücht. Stepperin b. **Türpitz,** Chodowieckstr. 26 l. an der Prenzl. Allee.

Schuhm. l. Mittelarb. u. Reparat. verl. **C. Richter,** Dorotheenstr. 61.

G. a. Herren- u. Damen-S. **Stuhrmann,** Steglitz, Schönebergerstr. 2

Jung. **Schuhm.** a. Sohl. u. Abl., d. Lust hat, sich a. neue Arbeit anzubinden. **Halenke,** Westfälischestr. 28

Einsafferinnen, geübt auf Filzschuhe, verlangt **Schuhfabrik,** Weinbergsweg 2.

Tüchtige Ballschuhmacher, flinke Garnierinnen sofort verlangt. **Nab,** Schillingstr. 12.

Stellmacher

Selbständige **Kastenmacher** auf Luxus-Arrosserien und Luxuswagen finden bei hohen Akkordlöhnen dauernde Beschäftigung.
E. Zimermann,
Königliche Hofwagenlieferant,
Potsdam, Friedrichstraße 5—6.

Tapezierer

Polsterer verlangt Melchiorstraße 14

Tapezierer, Kundenarbeiter, verlangt **Kövenickerstr. 141.**

Flotten Polsterer verlangt **Paul Hoffmann,** Naunynstraße 52. Zu melden 7—8 abends.

Tischler

Gewerksverein der Holzarbeiter. Ortsverein Berlin.
Den Kollegen zur Kenntnis, dass am 23. d. Mts. unser Kollege
Heinrich Thomas
gestorben ist.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 27. September, nachmittags 4 Uhr, auf dem Dorfalomäuskirchhof Weissensee statt. Um rege Beteiligung bei der Leichenfolge bittet
Die Ortsverwaltung.

Hobelbänke, Grundhöcke, Zwingen, Knechte, Hofthill, **Otto,** Voisdorferstr. 77.*

Bandsägen, Hobelbänke, Schraubböcke, Werkz. Hofthill, Adalbertstr. 8, Hofgall.*

Hobelbänke, Werkzeug, wegen Aufgabe **Kleine Andreasstr. 10.**

Tischler, Kastenarbeiter, auf Lohn, verlangt **Blumenstr. 43, 2 Tr. ***

Frunierzusammensetzer a. Bettstellfüllung l. a. d. Hause Beschäftigung. Off. **R. 69 Postamt 3, Rixdorf.**

Hobelbänke, gebrauchte und neue Schraubböcke, Zwingen, Knechte bill. **Stellmann,** Mariannenstr. 32. *

Tücht. Tischler, der g. Zeichnen **Werkführer** ob. **Stütze d. Meisters** in Berlin ob. Umgegend. Gefl. Off. unter **A. B. 200, Postamt 34.** *

Tischlerei,
245 qm, mit Maschinen, Werkzeugen, 8 Bänken, laufende Aufträge, neu Vermietet. 80.33, Moosdorfstr. 7—9.*

Tischler f. Kundenarb. b. Dresdenerst. 114

Tischler verlangt Potsdamerstr. 42

Kastenpolier. v. Pianoths. **Chaussee 5.***

Kundentischler verl. Linienstr. 51

Gel. a. Wandbücherschränke Friedenstr. 58, O. I

Kastenfertigmacher verl. Kraustr. 19

Kastenfertigmacher verl. Rudolstädterstr. 93

Frontenmacher Reichenbergerstr. 142

Polier. a. Bett. b. Schubert, Wienerst. 12

Frontenpolierer verl. Langestraße 68

Tischler-Gesellen verl. Poffingerstr. 16

Gel., Kastenarb., Langestr. 91, H. pt.

Gel. Wachst. Ausgiebt Friedrichsbag 23

Möbelpol. Sommer. Vorhagenerstr 16a

Jg. Arb. verl. Tischl. Alte Jakobstr. 10

Polierer verlangt Weidenweg 64, Möbelfabrik Ost.

Büffettschlosser in Vertrauensstellung gesucht. Off. unt. **K. 17** Postamt 94.

Tischler auf Kundenarbeit, der gut polieren kann, Fassenestr. 5.

Tücht. a. geschwerte Arbeit. **Saalfeld, Rixdorf,** Knesebeckstr. 44.

Tüchtiger **Kastenfertigmacher** verl. **Hilger,** Warschauerstr. 70.

Frontenputzer, Tischler. **Warschauerstr. 70, part.**

Tischler zum Kastenmachen verl. **Steuer,** Memelerstr. 14.

Tischler auf Kastenarbeit. **Eckart,** Gubenerstr. 60.

Tischler auf fournierte Bettstellen. **Frankfurter Allee 197.**

Möbelpolierer auf Kastenarbeit verlangt **Noack,** Fruchtstr. 31.

Tischler auf Ladeneinrichtung verlangt **Laska,** Lindenstr. 93.

2 Tischlergel. verl. **Charlottenburg,** Wilmersdorferstr. 130.

Ein Tischler auf Kundenarb. verl. **Wolff,** Waldenburgerstr. 26.

Pol. od. Poliererin a. Lugusm. in u. auß. H. bl. Rixdorf, Weichselplatz 3/4

Tischlergesellen a. Ueberpolstergest. b. **Hitzler, Alte Jakobstr. 7.**

Tücht. Frontenpolierer, b. a. putz. f. v. **Sonoral, Kottbuser Damm 99**

Kundentischler
verlangt **Prager Platz 5.**

Polierer verlangt für Möbelgeschäft **Glasser Straße 21.**

Tücht. Umleimer u. Frontenfertigpolierer bl. **Lubitz, Fruchtstr. 36.**

Polierer, Umbaumacher, Auslarbeiter verl. **Wahren, Rigaer Str. 27.**

Polierer a. Fronten verl. 3 weib. bei **Hertwig, Bornholmerstr. 60,** Laden

Kissenmacher
verlangt **Königliches Ufer 52.**

Kissenmacher, Kreissägenschneider verlangt **Mühlenstr. 73.** *

Zusammensetz. bl. Kottbuser Ufer 8, **Umleimer** verl. Kottbuser Ufer 8.

Tüchtigen Beiser verl. **Grunwald & Co.,** Lauffserstr. 43.

Zuschneider auf **Stümöbel** verl. Reichenbergerstr. 113a.*

Kreissägenschneider für Bauleisten verlangt **Forsterstr. 20.**

Bandsägenschneider verlangt **Hitzler,** Lauffserplatz 4.

Tischler auf Polstergestelle verl. **Hitzler,** Lauffserplatz 4.

Hobler verlang. **Lanzenberger & Co., Hohenschönhausen.**

Tücht. Beiser verl. **F. Benack,** Holzmarktstr. 1, 1 Stg. 4 Tr.p.

Frontenmacher
verlangt Rixdorf, Juliusstr. 59. *

Gesellen auf leserne Möbel verl. **Bock,** Weißenseer, Gilsastr. 13

Jung., ordentl. Tischler auf Bau- und Kundenarbeit gel. **Risse, Karlshorst,** Wismar-Heinrichstr. 6.

Tüchtigen Polierer sofort verlgt. **Pianofabrik Pankow,** Ackermarkstr. 176.

Gute Frontenmacher und Zusammensetzer
verl. **Lenz,** Kölln. Ufer 52.

Tüchtige Frontenfertigmacher und Flügelaufpolierer
verl. **Lenz,** Kölln. Ufer 52.

Polierer

verl. Pianofabrik, Warschauerstr. 70, pt.

Tischler und Beizer

sofort **Schützenstraße 73.**

Tücht. **Zusammensetzer, Umleimer** verlangt **Rekwitz,** Görlitzer Ufer 22/23. *

2. Grundierer

für Kastenmöbel gel. Quitzowstr. 72.

Fertigpolierer
verlangt **Görs & Kallmann,** Arndtstr. 34.

2 tüchtige Kundentischler, 1 Möbeltischler nach Zeichnung. **Sörös,** Nassauischestr. 22.

Umleimer werden verlangt. **Steinberg, Cohn & Frankfurter Allee 117.**

Gesell. auf Kleiderspind, Vertikow, Schreibt. u. Polierer verlangt **J. Clukas,** Rummelsburgerstr. 73.

Tischler
auf Herren- u. Speisezimmer verl. **Hoffmann,** Frankfurter Allee 60.

Gewissenhafter Tischlergeselle
nach Zeichnung. Offerten unter **Lagerkarte 30, Postamt 33.**

Kehler

verlangt **O. Rohde & Co., Lichtenberg,** Siegfriedstr. 202.

Mosaik-Tischler

verlangt sofort Grüner Weg 56.

Tüchtige Abputzer auf ganze Kasten, auch Tischler, welche gut polieren können und sich darauf einarbeiten wollen, finden dauernde Beschäftigung bei **C. Bechstein, Grünauerstr. 38.**

Tüchtige Tischler auf Fahrstuhlkabinen und auch Bautischler, die sich einarbeiten wollen, finden dauernd. Arbeit. Chiffre **K. B. 200, Postamt 4.**

Tüchtige saubere Konsolpolierer, Halbe Kastenpolierer und **ganze Frontenmacher** per sof. in dauernde Stellung gesucht.
Pianofabrik, Wienerstr. 46.

Frontenpolierer,

tüchtige, saubere, bei hohem Lohn für dauernd gesucht.
Rogs & Voigt, Warschauerstr. 70.

20 tüchtige Tischler
auf Schränke, Bettstellen, Waschtische, Nachtkommoden verlangen
Niesel & Kämmer,
Kopernikusstr. 32.

Tüchtige
Beizer und Polierer

sofort gesucht. **D. u. B. Loewenberg Söhne,** Leipzigerstr. 114

2 Zusammensetzer auf Unterdämpfung verlangen für dauernde Arbeit **Pabst & Schneider,** Pianofortefabrik, **Luckenwalde.** *

Werkmeister

für Umbau, Kasten, Umleimer, vertraut mit Maschinen und Teilarbeit, sucht Stellung. Off. u. **J. B. 15676** bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Tischler,

in größeren Geschäften tätig gewesen, per sofort für gut bezahlte dauernde Stellung gesucht. Meldungen unter **Postlagerkarte 76, Postamt 34** erb.

Tüchtige **Maschinenarbeiter** per sofort gesucht.
Rothhaupt & Black,
Holzbearbeitungsfabrik.
Yorkstraße 85.

Wegen Streik oder Lohndifferenzen sind gesperrt:

Das Berliner Arbeitswilligenvermittelungsbureau des geiben „Handwerkerschutzverbandes".
Arbeitsnachweis der **Stellmacherinnung** und der **Wagenfabrikanten** am Michaelskirchplatz.
Parkettbodengeschäft **Kaumpfmeier,** Holsteiner Ufer 25/26.
Chr. Becker Söhne.
Kirstein.
Berliner Parkettfabrik Badmeyer, Inh. Rusack.
Elsinger.
Rosenfeld.
Damke i. Fa. **Schlesinger.**
Butterweich.
Piel.
Lpw. Galt in Biebrich, Vertreter **Meichen.**
Boneck.
Heine, Berlin
und **Berufsverein der Berliner Parkettgeschäfte,** Thomasiusstr. 18
Kammfabrik **Bioch,** Warschauerstraße 41/42 und Revalerstr. 1.
Bautischlerei **Gebr. Faul,** Monumentenstraße 23 und Hagelbergerstraße 4.
Räderfabrik **Menz,** Schleifschiedr. 28.
Goldleistenfabrik **Tschierlen,** Rixdorf.
Sämtliche Betriebe der Holzindustrie in **Hamburg.**
Zuzug ist streng fernzuhalten.

Die Ortsverwaltung Berlin des Deutschen Holzarbeiterverbandes. *

Zigarrenmacher

W. Hermann Müller
Berlin, Magazinstr. 14
Sumatra 6694
à 2,50 verzollt.
II. Länge Vollblatt
feiner Brand,
schöne Mittelfarbe. *

Wickelm. 4000 b. Ackerstr. 22. Quod. 9

G. Wickelmacherin, tgl. 400 à 40 Pf. **Franz Schneider,** Rixdorf, Schinkestraße 25, Hof II.

Lehrlinge

Tischlerlehrl. Sommer Vorhagenerstr 16a

Tischlerlehrl. vrl. Weißensee, Streuft. 4

Tischlerlehrling b. Mehl, Naunynstr. 3*

Tischlerlehrling, Wolfmer, Kraustr. 39

Graveurlehrling verl. **Helnecke,** Kottbuser Ufer 32. *

Graveurlehrling verl. **Schneider,** Elsasser Str. 29a.

Tischlerlehrling stellt ein Rixdorf, Neuterplatz 2, Hof 1 Tr.

Friseurlehrling verl. Strausberger Str. 11.

Tischlerlehrling verl. **Noack,** Fruchtstr. 31. *

Stahlgravaur-Lehrling verlangt **Wecke,** Hollmannstr. 12, Hof, 4.

Lehrling
für Chemigraphie verlangt **Paul Messer,** Ritterstr. 42.

Schneiderlehrling
verlangt **Geiger,** Wilhelmstr. 138.

Kräftigen Jungen als Lehrling für Modelltischlerei verlangt **Falkner,** Pettenkoferstr. 17a.

Tischler-Lehrling
verl. **Erdmann,** Landsbergerstr. 106

Schlosserlehrling
gegen Kostgeld verlangt **Determann,** Neuenburgerstr. 25.

Gürtlerlehrling
verlangt Lampenfabrik **Gebr. Lauterbach,** Oranienst. 183.

2 Lehrlinge
für Maschinenbau sofort gesucht **Voss & Wolter,** Kolonnenstr. 76.

Kräftiger Lehrling für Schnitt u. Stanzenbau verlangt **H. Runge,** Oranienstr. 188. Meld. Donnerstag v. 6—8 Uhr abends.

Klempnerlehrling
findet gute Lehrstelle gegen steigende Wochenvergütung.
F. Butzke & Co., Ritterstr. 12.

Gürtlerlehrling,
Sohn achtbarer Eltern, gegen wöchentliche Vergütung verlangen
J. C. Spinn & Sohn,
Wasserstorstr. 9.

Lehrlinge,
welche die Metalldreherei oder Gürtlerei erlernen wollen, stellt ein
Bernhard Joseph,
Fabrik für Gas-, Wasser- und Dampf-Armaturen,
Ritterstr. 26.

Gesuchte Stellen

Jung. Mädch. m. laub. Handschr. f. **Stellung** als Schreiberin od. Cassierin. Offert. m. Geh.-Angabe unter **Ch. H. 6434** an **Rudolf Mosse,** Charlottenburg, Scharrenstr. 39.

Für den Inhalt des Inseratenteils ist die Redaktion nicht verantwortlich.